



# GELLERTSTADTBOTE

INFORMATIONSBLETT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 35 ● Sonnabend, 20. Dezember 2025 ● Nummer 20

*Wir wünschen Ihnen eine frohe  
und besinnliche Weihnachtszeit  
und alles Gute für 2026*

*Ihr Dieter Greysinger  
und die Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter der  
Stadtverwaltung Hainichen*



Foto: Steffen Krätzsch, Stadtverwaltung Hainichen

Anzeige(n)

| Erscheinungs-<br>tag | Redaktions-<br>schluss |
|----------------------|------------------------|
|----------------------|------------------------|

|            |            |
|------------|------------|
| 24.01.2026 | 12.01.2026 |
|------------|------------|

|            |            |
|------------|------------|
| 14.02.2026 | 02.02.2026 |
|------------|------------|

|            |            |
|------------|------------|
| 28.02.2026 | 16.02.2026 |
|------------|------------|

## AUS DEM STADTGESCHEHEN

### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

schon wieder geht ein Jahr zu Ende: Man hat das Gefühl, die Jahre rasen immer schneller an einem vorüber. Gefühlt gerade erst auf das begonnene 2025 angestoßen und schon stehen bereits wieder Weihnachten und der Jahreswechsel vor der Tür.

Hatten wir Ende 2024 gehofft, die Zeiten der Unsicherheiten werden besser, ist davon in diesen Tagen leider nicht mehr allzu viel zu spüren. Ein Großteil unserer Hoffnungen „auf höherer Ebene“ haben sich in den vergangenen 12 Monaten leider nicht erfüllt.

Zumindest haben wir zum Jahreswechsel 25/26 wieder Verantwortliche auf allen Ebenen des Staates. Ein Zustand der zum Jahreswechsel 24/25 noch ganz anders war. Zur Erinnerung: Damals war der amtierende Bundeskanzler Olaf Scholz zurückgetreten und Neuwahlen zum Bundestag standen vor der Tür, ebenso wie Mittelsachsens Landrat Dirk Neubauer. Michael Kretschmer war am 18.12.24 und damit erst kurz vor dem Fest wieder zum Sächsischen Ministerpräsidenten gewählt.

Wahlen zum Landrat und Bundestag brachten zu Jahresbeginn 2025 neue Verantwortlichkeiten. In Hainichen wurde am 28.9. ebenfalls gewählt: Ich erhielt von Ihnen das Mandat, für weitere 7 Jahre die Geschicke unserer Stadt und der Ortsteile leiten zu dürfen. Der überwältigende Vertrauensbeweis vom 28.9. bewegt mich immer noch. Ich danke Ihnen an dieser Stelle noch ganz herzlich dafür. Zur Stadtratssitzung am 10.12.2025 ist meine Verpflichtung im Amt für die Zeit vom 1.12.25 bis 30.11.32 vorgesehen. Dieses Ereignis fand erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Gellertstadtboten statt.

Zurück auf die höhere Ebene: Während unser neuer Landrat Sven Krüger aus meiner Sicht einen sehr guten Job macht und nach meinem Dafürhalten auch die richtige Person am richtigen Ort ist (diese Einschätzung sei mir an dieser Stelle gestattet), sind die Mehrheitsverhältnisse im Dresdner Landtag dagegen äußerst kompliziert. Die CDU/SPD Landesregierung verfügt über keine eigene Mehrheit und muss sich viele Beschlüsse mit Kompromissen in Richtung anderer Parteien „erkaufen“. In Richtung der AfD besteht immer noch eine „Brandmauer“. Leider bewegt sich letztgenannte Partei bei den besonders sensiblen Themen wie „Austritt von Deutschland aus EU und Nato“ gefühlt nicht von der Stelle, wodurch diese Brandmauer wohl weiter bestehen bleiben wird.

In Berlin verfügen die beiden Regierungsparteien dagegen über eine hauchdünne Mehrheit, diese wackelt aber immer wieder bei wichtigen Themen, zuletzt bei der Reform der Rente und Mitte des Jahres beim „Sondervermögen“, was allerdings faktisch nur ein „schönerer“ Name für eine Rekordneuverschuldung ist.

Leider ist von diesem „Sondervermögen“ bislang noch nichts auf kommunaler Ebene angekommen. Dabei sind unsere Aufgaben vielfältig, Investitionen in die Infrastruktur dringender denn je. Leider ist die deutsche Wirtschaft im zu Ende gehenden Jahr nicht im gewünschten Maße „angesprungen“. Negative Nachrichten über Arbeitsplatzabbau und Betriebsschließungen reißen nicht ab.

Auch auf internationaler Ebene gibt es weiterhin viele Dinge, die uns Sorgen bereiten. Allen voran der Ukraine-Krieg, der in wenigen Wochen schon 4 Jahre andauert. Ich will es an dieser Stelle noch einmal unterstreichen: Bei allen Diskussionen über ein schnelles Ende des Konflikts, welches wir uns alle so sehr wünschen und was auch extrem wichtig für ganz Europa ist, sollte man immer wieder betonen, wer der Aggressor ist. Wer die Infrastruktur zerstört, wer dafür sorgt, dass die Menschen in der Ukraine in Finsternis und Kälte sitzen, wer

Schulen und Kindergärten beschießt und unschuldige Menschen umbringt, handelt barbarisch. Wenn ich in meinem WhatsApp-Status regelmäßig Beiträge sehe, welche nicht Wladimir Putin, sondern Friedrich Merz und Frank-Walter Steinmeier als Kriegstreiber darstellen und ich diese Leute frage, warum sie nicht nach Russland auswandern, bleiben sie mir die Antwort zumeist schuldig.

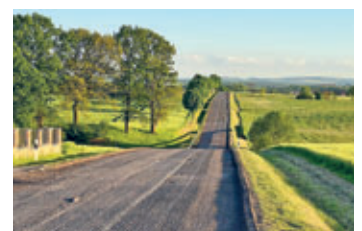
Mir scheint, dass manche mit Begriffen wie „deutsche kriegsgeile Regierung“ das Verursacherprinzip absichtlich umkehren. Die Kriegsführung von Putin und Russland ist mit Nichts zu rechtfertigen.

Dennoch müssen wir uns nach dem Motto „Ober sticht Unter“ darüber im Klaren sein, dass Wladimir Putin und seine Regierung niemals für diese Kriegsverbrechen vor Gericht gestellt werden. Außer durch ihr eigenes Volk. Aber danach schaut es derzeit überhaupt nicht aus. Der Rückhalt für den Krieg gegen die Ukraine scheint in Russland ungebrochen. Daher muss es unser Bestreben sein, wieder mit Russland zu reden und das bittere, unschuldige Sterben der Menschen zu stoppen. Auch wenn dies gefühlt eine Niederlage der angegriffenen Ukraine ist. Voraussetzung für einen solchen Vertrag sind Sicherheitsgarantien für das so sehr gebeutelte Land, damit nach der Krim und dem Donbass nicht der nächste Angriff bevorsteht. Vor allem hoffe ich sehr, dass Putin nicht so verrückt sein wird, Polen oder die Baltischen Staaten anzugreifen. Denn wir wissen alle, was das letztendlich bedeuten würde. Seine Rhetorik macht mir große Angst und bei möglichen Nachfolgern wie Dmitri Medwedew wird meine Angst eher größer als geringer. Die Mär vom russischen Bären, der gerne friedlich schlummert, hat sich bei mir leider in letzter Zeit stark gewandelt.

Doch zurück zu unserer beschaulichen Stadt, wo ich mich immer wieder aufs Neue freue, dass ich das Gefühl habe, „die Sorgen der Welt sind in Hainichen glücklicherweise gefühlt weitgehend fern“. Wir leben ein sehr gutes, harmonisches Miteinander, unser Stadtbild verbessert sich in jedem Jahr, Feste und Feierlichkeiten, welche wir alljährlich begehen, sind alle gelungen, stimmungsvoll und friedlich.

Im zu Ende gehenden Jahr blicken wir durchaus mit Dankbarkeit auf gute 12 Monate für unsere Stadt und ihre Ortsteile zurück. Die wichtigsten Investitionen in diesem Jahr gingen zum Großteil in die Technik der Freiwilligen Feuerwehr: Gersdorf/Falkenau und Schlegel erhielten ein fabrikneues Feuerwehrauto, Eulendorf bekam ein zwar 22 Jahre altes, aber durchaus robustes, sehr ordentliches Fahrzeug, welches das für den südlichen Stadtbereich so dringende Wasser mit sich führt.

Besonders erfreulich ist auch das Hinzukommen eines ganzen Radwegenetzes zwischen Gersdorf, Falkenau und Hainichen. Die Tatsache, dass Planfeststellungsbeschlüsse für den Hochwasserschutz an der Kleinen Striegis und für den Striegistalradweg von der





Bürgermeister von Roßwein, Striegistal und Hainichen ziemlich sicher.

Beim Hochwasserschutzbecken an der Kleinen Striegis stehen wir dagegen in den Startlöchern und können hoffentlich bald loslegen.

Eine ganz erfreuliche Sache 2025 war für mich die zunehmende Belebung unserer Innenstadt. Mit Ernstings Family und TEDi sind gleich zwei Einkaufsmagneten am Markt neu entstanden. Die für April geplante Eröffnung der Eisdiele von „n Eis zapfen“ im ehemaligen Café Venezia am Markt wird diese positive Entwicklung weiter fortsetzen.

Stark beeinträchtigt wurde unsere Stadt im Jahr 2025 durch die Deckenerneuerung der B169 auf der gesamten Strecke von Hainichen nach Frankenberg. Dies ist nun mal unsere wichtigste Strecke, um in andere Orte zu kommen. Zwischenzeitlich sind die Arbeiten größtenteils abgeschlossen. Kommendes Jahr soll in der Ortslage Dittersbach lediglich noch einmal für 4 Wochen eine Vollsperrung notwendig sein, um die Maßnahme komplett abzuschließen.

Die Breitbandarbeiten, welche nach der Insolvenz von Schönertel auf der Zielgeraden im Juni 2024 ins Stocken geraten sind, gehen nach langer Unterbrechung seit wenigen Tagen glücklicherweise weiter. Ich denke, dass ich in der ersten Ausgabe des Informationsblatts 2026 das voraussichtliche Bauende mitteilen kann.

Ins vor 3 Jahren fertiggestellte Logistikzentrum Mittelsachsen, zieht nach Jahren des Leerstands infolge unglücklich geschlossener Mietverträge endlich Leben ein. Neue Arbeitsplätze entstehen.



Mein ganz persönliches Highlight 2025 war die Europäische Kulturhauptstadt 2025. Unsere gesamte Region hat sich gegenüber unseren Gästen von ihrer besten Seite gezeigt. Neben Veranstaltungen in Chemnitz selber haben wir auch in den 38 Partnerkommunen

ausgiebig gefeiert, in Hainichen unter anderem mit der Veranstaltung „Die Mitte von Mittelsachsen grüßt Europa“ auf der Freilichtbühne.

Ich war zu mehreren Höhepunkten des Kulturhauptstadtjahres nach Chemnitz eingeladen und kann Oberbürgermeister Sven Schulze und die beiden Geschäftsführer Steffen Schmidtke und Andrea Pier stellvertretend für das gesamte Team nur zu diesem toll gelungenen Mega-

Event beglückwünschen. Dass die KuHa unter einem guten Stern stand, zeigt schon das tolle Wetter zum Auftaktwochenende im Januar und zur Schlussfeier am 29.11. Danke nach Chemnitz, dass wir mit dabei sein durften.

Glücklicherweise setzte sich auch im Stadtrat das harmonische Miteinander fort. So konnten viele wichtige, zukunftsweisende Dinge in konstruktiver Atmosphäre miteinander besprochen werden. Die knappen zur Verfügung stehenden Mittel spielten bei allen Entscheidungen eine wichtige Rolle. Auch in der Stadtverwaltung herrscht eine überaus positive Grundstimmung. Der Generationenwechsel mit neuen, jüngeren Verantwortlichen ist aus meiner Sicht gut gelungen. Die Verwaltung genießt bei den Bürgern als Dienstleister aus meiner Sicht ebenfalls einen sehr ordentlichen Ruf. So denke ich, dass wir mit Rathausteam und Stadtrat auch 2026 wieder viele Sachen auf den Weg bringen können.

Besonders hinweisen möchte ich im kommenden Jahr schon auf den Sächsischen Landesschützentag am Parkfestsamstag (18.7.) und das 160jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen vom 18.9. bis 20.9. Nähere Details dazu später.

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk erhielten wir am 1.12.2025. Beim Wettbewerb „Ab in die Mitte – die Cityinitiative“ belegte die Stadt Hainichen dieses Jahr einen sensationellen 2. Platz. Wir machen seit vielen Jahren bei diesem Wettbewerb mit, waren bislang aber immer leer ausgegangen. Mit den gewonnenen 40.000 € können wir das Projekt „Balancegleis“, welches zugleich Wettbewerbsbeitrag war, ein ganzes Stück attraktiver gestalten, als dies aufgrund der finanziellen Zwänge geplant war. Herzlichen Glückwunsch für diesen tollen Erfolg an Steffen Krätzsch, Angelika Fischer und Daniel Lorenz, stellvertretend für weitere beteiligte Akteure.

2026 begeben wir uns auf neues Territorium: Erstmals wollen wir einen Doppelhaushalt aufstellen. Am 4.2. soll dieser für die Jahre 2026 und 2027 beschlossen werden. Andere Kommunen haben mit diesem Instrument bereits gute Erfahrungen gemacht. Auch auf Landes- und Landkreisebene gibt es zwischenzeitlich zumeist Doppelhaushalte. Damit sparen wir viel Zeit, und können auch gleich nach Jahresbeginn Dinge auf den Weg bringen.

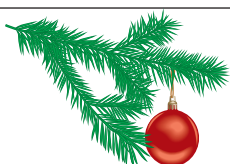
Mit diesem Rückblick, aber auch einer kleinen Vorausschau, schließe ich meine heutige Ansprache. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest mit ein paar ruhigen und besinnlichen Stunden im Familienkreis. Einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2026 alles Gute, vor allem Gesundheit, viele positive Momente und Gottes reichen Segen. Vielen Dank für unzählige motivierende und zielorientierte Gespräche, für Worte des Lobes, aber auch der Kritik und natürlich für Ihr Engagement für ein weiterhin liebens- und lebenswertes Hainichen.

Mit freundlichen Grüßen

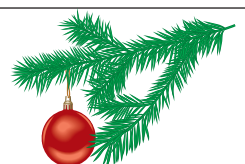
*Ihr Oberbürgermeister*

Dieter Greysinger

**Bitte beachten Sie, dass das Rathaus von Dienstag, 23.12.25, 15 Uhr bis Montag, 5.1.26 geschlossen ist.**



*Die Redaktion des Hainichener Gellertstadtboten  
wünscht allen Leserinnen und Lesern Frohe Weihnachten*



## Hainichen belegt im Städtewettbewerb „Ab in die Mitte 2026“ sensationellen 2. Platz

Seit über 20 Jahren beteiligt sich die Stadt Hainichen regelmäßig mit ansprechenden, vielseitigen und innovativen Projekten am Städtewettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“.

Die Sanierung des Goldenen Löwen, das Schulzentrum, der Entdeckerpfad, das Kräuterlabyrinth auf der Gellertstraße und nicht zuletzt die **SINNFLUT** im vergangenen Jahr...um nur einige zu nennen, waren in der Vergangenheit unsere Wettbewerbsbeiträge.

Dabei ging es den Verantwortlichen stets darum, nicht nur Ideen bei „Ab in die Mitte!“ einzureichen, um dafür einen Preis zu erhalten. Vielmehr war der Städtewettbewerb zugleich und auch immer der Startschuss zur Realisierung der Vorhaben. Alle „Ab in die Mitte!“-Projekte von Hainichen wurden und werden auch umgesetzt und verschwinden nach der Preisverleihung nicht in irgendeiner Schublade.

Nachdem die Gellertstadt im Sommer dieses Jahres erstmals Gastgeber einer „Ab in die Mitte!“-Veranstaltung war und der Kreativtreff im Saal des Goldenen Löwen und im Stadtpark/Gellert-Museum auf Anhieb mit rund 80 Teilnehmern aus über 40 sächsischen Kommunen direkt zwei Rekorde verbuchen konnte, war klar: Hainichen MUSS sich auch 2025 am Wettbewerb beteiligen.

Unser Projekt dieses Jahr ist das **balanceGLEIS**. Dahinter steckt die Vision: **Mehr Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum!** Wie schaffen wir für Menschen verschiedener Generationen und mit unterschiedlichen Bedürfnissen ein Umfeld, in dem sie ihr inneres **und zugleich äußeres Gleichgewicht** finden können?

Ein großflächiges, weitläufiges innerstädtisches Areal bietet sich dafür optimal an. Mitten in unserer Stadt befindet sich die seit den 1990er Jahren stillgelegte, inzwischen teilweise **wild-idyllisch grüne Gleisanlage** am ehemaligen Güterbahnhof direkt neben der ÖPNV/SPNV Schnittstelle, der Citybahn-Haltestelle Hainichen. An diesem zentralen Ort kommen City-Bahn C15 (Stationen: Hainichen, Frankenberg, Niederwiesa Chemnitz) und (Schul-)Busse an und fahren wieder ab. Das Bildungszentrum mit Grund-, Oberschule sowie Hort liegt nur fünf Gehminuten entfernt, der Hainichener Markt, zwei Seniorenheime sowie das Medizinische Versorgungszentrum sind fußläufig ebenfalls in wenigen Minuten zu erreichen.

Um das Bahnhofsgelände herum befinden sich die wichtigsten Versorger des Einzelhandels im Bereich Waren des täglichen Bedarfs. Idealerweise steht direkt am Bahnhof auch eine barrierefreie WC-Anlage zur Verfügung. Weiterhin kreuzen sich die stark frequentierten Hauptstraßen der Stadt. Wohnen mischt sich hier einvernehmlich mit gewerblicher Nutzung.

Entlang der partiell stillgelegten, zum Teil aber nach wie vor genutzten Gleisverläufe auf einer Gesamtlänge von gut einem Kilometer werden Aktiv- und Ruheoasen **gemeinsam mit unserer Bevölkerung** gestaltet. Vieles ist dabei möglich: Man kann balancieren, spielen, sich bewegen und fit halten, entspannen, laufen, fahren, arbeiten, pausieren, picknicken, der Umgebung lauschen, lesen, Musik hören,



frische Luft schnappen, Meinungen austauschen, miteinander aktiv sein und sich erfreuen – an der Umgebung und am Leben sowieso.

Das gilt für alle: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, also junge und ältere Menschen, Familien, sportlich und spielerisch Begeisterte, sei es mit und ohne Rad, Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl.

Eine städtische Arbeitsgruppe organisierte bereits im Vorfeld der Projektbeantragung nicht nur Befragungen verschiedener Interessengruppen, sondern auch Begehungen mit Jugendlichen aus der Oberschule. Über die Auswahl der Fitnessgeräte stimmten über 100 Menschen ab.

Wenn auch nicht alle der spannenden Ideen und Vorschläge aus teils sicherheitsrechtlichen Gründen umsetzbar sind, so findet sich in der finalen Planung (siehe Projektskizze) vieles davon wieder. Das **balanceGLEIS** soll Treffpunkt und Ort der Begegnung, des Austausches, der (gemeinsamen) Freizeitgestaltung für die gesamte Hainichener Bevölkerung und auch für Gäste unserer Stadt sein, so weit wie möglich **barrierefrei, divers und inklusiv**.

**DAS ist neu und Magie PUR:** Mit dem **balanceGLEIS** kreiert Hainichen als erste Kleinstadt ohne innerstädtischen Schienenverkehr einen zentralörtlichen „Linien-Netz-Plan“ für zauberhafte Freizeitaktivitäten aller Art für alle! Dieser Plan besteht aus drei Strecken, angelehnt an das Gleis 9 ¾ in den Harry-Potter®-Büchern: **C15 ¾ entspannen, C15 2/4 spielen und C15 ¾ bewegen** (mit speziellen inklusiven Angeboten). Im Gegensatz zur Romanvorlage muss man hier jedoch nicht erst durch eine scheinbar massive Mauer rennen. Denn das **balanceGLEIS** ist sichtbar und von allen Seiten frei zugänglich.

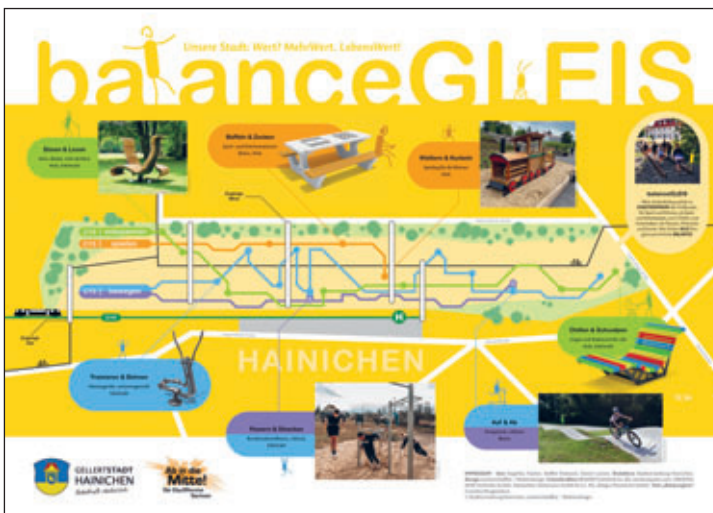
Dies begeisterte auch die Jury des Städte-Wettbewerbs „Ab in die Mitte! – Die City-Offensive Sachsen“, die das Projekt am 1. Dezember 2025 bei der diesjährigen Abschlussveranstaltung des Städtewettbewerbes in Görlitz mit dem sachsenweit **2. Preis und 40.000 € Preisgeld** auszeichnete!

Da das Projekt balanceGLEIS über das EFRE-Programm mit 75 % gefördert wird, können wir damit die Ausstattung dieser Einrichtung um insgesamt 160.000 € aufstocken!

Die Laudatio am 1.12.2025 in der alten Synagoge in Görlitz wurde von Mandy Damm, der Vertreterin von EDEKA, eines der Hauptsponsoren von „Ab in die Mitte!“, gehalten. Mit äußerst treffenden Worten würdigte die Gebietsleiterin des Geschäftsbereichs Expansion den Beitrag von Hainichen, für den anschließend Steffen Krätzsch vom AidM-Team der Stadtverwaltung die Glückwünsche von Staatsministerin Regina Kraushaar, die Urkunde und die eigens für den Wettbewerb kreierte Grafik des Künstlers Michael Fischer-Art aus Leipzig entgegen nahm. Die Realisierung des Projektes balanceGLEIS erfolgt im Rahmen der Hainichener EFRE-Vorhaben in den kommenden zwei Jahren. Spätestens im Herbst 2027 soll die Einweihung des Areals erfolgen, und schon jetzt sind ALLE herzlich eingeladen, das neue soziokulturelle Highlight von Hainichen zu besuchen und vor Ort ihre ganz persönliche Balance zu finden.

Dieter Greysinger  
Oberbürgermeister

Steffen Krätzsch  
Sachbearbeiter Stadtplanung



## Ehrung unserer Feuerwehrjubilare am 28.11.2025 im Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf – Danke für Euren langjährigen Einsatz

Auch in diesem Jahr wurden Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen und unserer Ortsteile für ihre treuen und langjährigen Dienste geehrt. Im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins im Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf waren neben zahlreichen Feuerwehrjubilaren auch die beiden Gemeindeführer Sven Heerklotz und André Moos, sowie der Hainichener Oberbürgermeister nach Bockendorf gekommen und fanden zusammen mit den jeweiligen Ortswehrleitern Worte der Anerkennung und des Dankes an die Geehrten.



### Nachstehend die Namen unserer Feuerwehrjubilare 2025:

Kevin Neumann mit einer 10-jährigen Dienstzugehörigkeit in der Ortsfeuerwehr Schlegel. Er konnte am 28.11. wegen anderer Verpflichtungen leider nicht an der Ehrung teilnehmen.

Dominic Münzner mit einer 10-jährigen Dienstzugehörigkeit in der Ortsfeuerwehr Gersdorf.

Andy Dramert mit einer 20-jährigen Dienstzugehörigkeit in der Ortsfeuerwehr Bockendorf,

Sirko König mit einer 20-jährigen Dienstzugehörigkeit in der Ortsfeuerwehr Bockendorf,

Patrick Ettelt mit einer 20-jährigen Dienstzugehörigkeit in der Ortsfeuerwehr Bockendorf,  
Sven Illgen mit einer 25-jährigen Dienstzugehörigkeit in der Ortsfeuerwehr Hainichen,  
Ronald Winkler mit einer 40-jährigen Dienstzugehörigkeit in der Ortsfeuerwehr Cunnersdorf,  
Uwe Geisler mit einer 50-jährigen Dienstzugehörigkeit in der Ortsfeuerwehr Hainichen  
Lothar Kempe mit einer 50-jährigen Dienstzugehörigkeit in der Ortsfeuerwehr Cunnersdorf.

Neben den noch aktiven Kameraden wurden auch Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung gewürdigt. Sie haben zwar ihre aktive Dienstzeit hinter sich gelassen, bleiben der Feuerwehr aber weiterhin eng verbunden: mit wertvoller Erfahrung, beratender Funktion und tatkräftiger Unterstützung.

### Folgende Kameradinnen und Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung wurden am geehrt:

Dirk Fleischer mit einer 40-jährigen Dienstzugehörigkeit in der Ortsfeuerwehr Bockendorf.

Andrea Röbner mit einer 50-jährigen Dienstzugehörigkeit in der Ortsfeuerwehr Cunnersdorf.

Gerd Scholz mit einer 60-jährigen Dienstzugehörigkeit in der Ortsfeuerwehr Cunnersdorf.

Günter Neumann mit einer 70-jährigen Dienstzugehörigkeit in der Ortsfeuerwehr Hainichen.

Neuer Rekord in der Hainichener Feuerwehrgeschichte dürfte das 80-jährige Jubiläum von Erich Ranft (Ortsfeuerwehr Gersdorf/Falke-nau) sein. Er ist zugleich zweitältester männlicher Bewohner von Hainichen. Herr Ranft konnte allerdings wegen den Beschwerden des Alters nicht nach Bockendorf kommen.

### Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden weiterhin viel Gesundheit, Kraft und Wohlergehen.

Dieter Greysinger  
Oberbürgermeister

Kerstin Haut-Hentschel  
Sachbearbeiterin Feuerwehrwesen

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bockendorf am 5.12.25



In Bockendorf ist es eine jahrzehntelange Tradition, dass die Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehr nicht, wie in den meisten anderen Ortsteilen, im Januar/Februar stattfindet, sondern in der Vorweihnachtszeit. Am Freitag, 5.12.2025, war es wieder soweit. Wehrleiter

Andy Dramert konnte fast alle der 21 aktiven Kameradinnen und Kameraden, ein Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung, den Stadtrat und Ortschaftsratsvorsitzenden Ronny Jacob, Gemeindeführer Sven Heerklotz und den Oberbürgermeister willkommen heißen.

Im Rechenschaftsbericht ging Andy Dramert auf wichtige Aktivitäten der Kameradinnen und Kameraden im zu Ende gehenden Jahr ein. Ganz oben in der Wunschliste der Bockendorfer Wehr steht ein neues Feuerwehrauto, das kam im Rechenschaftsbericht immer wieder zum Ausdruck.

Immerhin ist das derzeitige Auto, welches allerdings noch ordentlich den Dienst versieht, 32 Jahre alt und somit älter als ein Teil der aktiven Kameradinnen und Kameraden.

Neben den 21 aktiven Feuerwehrleuten gibt es auch 2 Aktive mit einer Zweitmitgliedschaft in Bockendorf. Die Alters- und Ehrenabteilung umfasst 4 Mitglieder. Somit besteht die Freiwillige Feuerwehr Bockendorf aus 27 Personen.

Die Jahreshauptversammlung begann mit einer Gedenkminute an den in diesem Jahr verstorbenen früheren Kameraden Helmut Großer.

Insgesamt 9mal musste man dieses Jahr bisher ausrücken. Darunter 4 Brände und 5 Technische Hilfeleistungen. Das Gebiet, welches die FF Bockendorf abdeckt, umfasst neben dem Ortsteil selber auch den Bereich Riechberg/Siegfried. Damit ist man für insgesamt rund 600 Einwohner verantwortlich. Größter Einsatz vor Ort war ein Laubenbrand im Sommer in Bockendorf. Es gab auch eine gemeinsame Übung mit den Nachbarwehren.

Während man mit dem Ergebnis beim Stadtwettkampf im Löschangriff in Cunnersdorf nur bedingt zufrieden war, erreichte man beim Wettkampf der Stadt Frankenberg, der 2025 im benachbarten Langenstriegis ausgetragen wurde, einen hervorragenden 2. Platz.

Die Dienstbeteiligung 2025 bezeichnete Andy Dramert als sehr gut. Am

fleißigsten war hier Max Fischer (22 von 24 Diensten), Rolf Dramert (21) und Patrick Ettelt (20 Dienste).

Für die Geselligkeit und die Stärkung der Kameradschaft gab es einen Bowlingabend in der Räuberschänke und eine Fahrt nach Leipzig, wo man sich durch die Kanäle der Messestadt mit einem Boot schippern ließ. Auch ein Besuch beim Deutschen Wetterdienst in Leipzig und des DDR-Museums gehörte seinerzeit zum Ausflugsprogramm.

Für 20 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr wurden der Wehrleiter selber (Andy Dramert), sein Stellvertreter (Patrick Ettelt) und der frühere stv. Wehrleiter (Sirko König) geehrt. Sie traten übrigens alle an einem historischen Datum in die Jugendfeuerwehr ein- am 11.9.2001. 2005 erfolgte dann der Wechsel in die Erwachsenenwehr.

Erfreulich, dass zwei junge Kameraden 2025 neu zur FF Bockendorf gekommen sind. Noel Schiffel war vorher in der Jugendfeuerwehr Cunnersdorf aktiv: Samuel Teuchert aus Riechberg trat neu in die Feuerwehr ein.

Nach Grußworten der Ehrengäste und dem gemeinsamen Gruppenbild

ging es nach rund einer Stunde in den gemütlichen Teil des Abends über. Danke allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bockendorf für ihre geleistete Arbeit.

*Dieter Greysinger*



## Bericht zur Jahreshauptversammlung vom Förderverein Altstadt Hainichen e.V.

Am 10.11.2025 trafen sich die Mitglieder des Fördervereins Altstadt Hainichen e.V. im Keller des Hainichener Rathauses zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung.

Der Vorstandsvorsitzende Donald Bösenberg dankte den Mitgliedern für ihre Unterstützung beim Durchführen des Weihnachtsmarktes 2024. Der Verkauf der Linsensuppe und der Kartoffelsuppe war wieder ein großer Erfolg.

Er informierte die Mitglieder, dass am 06.03.2026 die Internetpräsentation abgeschaltet wird. Leider war im Verein keiner mit der Aktualisierung der Internetseite zu begeistern.

Die gesetzlichen Anforderungen auf Gestaltung und Impressum sind sehr hoch. Wenn Vorschriften nicht eingehalten werden, drohen Abmahnungen, welche zu sehr hohen finanziellen Forderungen führen können. Im Mai 2025 hat die Firma Kampik die Buchstaben am Kriegerdenkmal am Werner-Mausoleum nachgeschlagen. Jetzt sind die Schriftzüge wieder hervorragend zu lesen.

Ebenfalls im Mai wurde das Elektromaterial für die Beleuchtung der Gruft im Mausoleum angeliefert. Später wurden die Lampen verdrahtet und in der Gruft sowie im Mausoleum eingebaut. In diesem Zusammenhang wurden Gruft und Mausoleum grundhaft gereinigt. In der Gruft ist eine sehr hohe Feuchtigkeit festzustellen.

Ansonsten stand das Jahr im Vereinsleben ganz im Zeichen der Beschaffung der Büsten von Kaiserin Auguste Viktoria und der sächsischen Königin Carola. Frau Brehm aus dem Stadtarchiv und Frau Wandel hatten kurz nach der Wiedereröffnung des Saals den Anstoß zu dieser Aktion gegeben. Der langjährige Mitarbeiter bei der Stadtverwaltung Hainichen, Herr Stenker, hat maßgeblich dazu beigetragen, dass Königin Carola in Weinböhla und Kaiserin Auguste Viktoria in Berlin in Form gebracht wurden und somit die Büsten entstehen konnten. Nach einer Farbgebung in



Markersdorf und der Auftragung der goldenen Verzierungen durch Herrn Christian Winkler waren sie in voller Schönheit hergestellt. Im Juli und August standen sie in einem Schaufenster am Neumarkt und konnten aus der Nähe betrachtet werden. Am 9.9.2025 wurden die Büsten in die dafür vorgesehenen Konchen im Saal des Goldenen Löwe gestellt. Dafür hatten wir die Unterstützung des Bauhofs. Zum Tag des offenen Denkmals am 14.9.2025 wurden sie dann im Rahmen einer kleinen Feierstunde der Öffentlichkeit vorgestellt. Einer der Hauptsponsoren, Herr Kröner, wurde mit einem kleinen

Schild an der Büste der Königin verewigt.

Ich möchte allen Sponsoren und Beteiligten nochmals meinen persönlichen Dank für die geleistete Unterstützung dieser nachhaltigen Aktion übermitteln.

Zum envia Städtewettbewerb 2024 anlässlich des Parkfestes erreichten die Radler der Stadt Hainichen den sechsten Platz. Dafür erhielt der Förderverein Altstadt Hainichen e.V. 789 € als Spende. Dieser Betrag wird für die Erneuerung der Linse in der Camera Obscura verwendet.

Den Jahresabschluss 2025 bildet wie jedes Jahr der Weihnachtsmarkt. Ich wünsche mir eine gute Beteiligung unserer Mitglieder.

Als Blick in die Zukunft wurde den Vereinsmitgliedern die weitere Gestaltung des Stadtparks vorgestellt. Im Zuge des Gestaltungskonzeptes ist auch eine Aufwertung des Geländes um das Werner Mausoleum geplant. Ich danke allen Vereinsmitgliedern für ihre Zugehörigkeit zum Verein. Dies ist keine Selbstverständlichkeit doch für die Stadt Hainichen und ihre weitere Entwicklung enorm wichtig. Es wäre schön, wenn sich weitere Interessenten finden würden, um den Verein zu stärken.

*Donald Bösenberg, Vorstandsvorsitzender*

**Gersdorf und Falkenau wünscht allen Einwohnern/innen ein gesegnetes Weihnachtsfest, für das neue Jahr alles Gute vor allem aber beste Gesundheit.**  
**Ein Dankeschön dem Oberbürgermeister, den Stadträten, allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie den Kollegen des Bauhofs Hainichen für ihre Bemühungen im zurückliegenden Jahr.**

für den  
Ortschaftsrat: Gabi  
Hohmann  
Andreas Richter  
Sven-Uwe Kusche  
Sylvio Hännig

**gesundes  
und  
friedvolles**

**2026**

## ...immer wieder schön, der Weihnachtsbaum in Gersdorf

Am Sonnabend, dem 29.11.2025, haben wir das siebente Jahr in Folge mit vielen Helfern den Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz in Gersdorf gestellt. DANKE allen Helfern für die Ausdauer, Geduld und Umsicht.

Herr Riedel aus Gersdorf sponserte diesen sehr schön gewachsenen Baum...DANKE

Unter Federführung der Firma Rocco Plage wurde der Baum gestellt und beleuchtet.

Im Vorfeld hatte die Firma „meine Holzwerkstatt“ – Tischlerei Steffen Johst den durch einen Sturm stark beschädigte Baumständer komplett instand gesetzt und neu gestrichen.

Liebevoll gestaltete Weihnachtswichtel beschützen auch dieses Jahr unseren Baum.

Am Sonnabend des ersten Advents 18:00 Uhr wurde traditionell die Beleuchtung eingeschaltet, wo auch der Weihnachtsmann zur Freude vieler Kinder schon mal vorbei schaute, kleine Geschenke verteilte und wieder



die Wunschzettel entgegennahm.

Mit Glühwein, Steak und Wurst von Baumerts Grill war es ein geselliger Abend, der von vielen Einwohnern und Kindern sehr gut angenommen wurde.

An dieser Stelle möchte sich der Ortschaftsrat Gersdorf-Falkenau und die FFW bei allen Einwohnern für die gute Zusammenarbeit und Hilfe bedanken.

Eine Veranstaltungsübersicht für das Jahr 2026 mit Ansprechpartnern wurde allen Haushalten zugestellt. Wir hoffen auf große Unterstützung für die vielen geplanten Aktivitäten.

...wer Interesse hat, einfach anrufen...auch unsere FFW sucht noch Verstärkung

Wir wünschen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit, beste Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*für den Ortschaftsrat  
Sylvio Hännig*

## Pyramidenanschub in Hainichen lockte zahlreiche Besucher auf den Markt



Am Sonntag, dem 30. November, versammelten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf dem Markt in Hainichen, um am mittlerweile zur Tradition gewordenen Pyramidenanschub teilzunehmen.

In festlicher Stimmung wurde die große Weihnachtspyramide feierlich in Betrieb genommen – ein Ereignis, das für viele den inoffiziellen Start in die Adventszeit markiert.

Für das leibliche Wohl war auch in diesem Jahr bestens gesorgt. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen übernahm die kulinarische Versorgung und bot leckeren Glühwein an. Auch die Schülerinnen und Schüler der Oberschule Hainichen lockten mit ihrer beliebten Waffelbäckerei viele Naschkatzen an. Ein weiteres Highlight war erneut das Grillrad der Freiwilligen Feuerwehr, das sowohl optisch als auch geschmacklich überzeugte.

Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag von Peter Kreissl & friends sowie dem Kinderchor. Gemeinsam stimmten sie bekannte Adventslieder

an und sorgten so für eine besonders besinnliche Atmosphäre. Viele der Anwesenden sangen begeistert mit. Parallel zum Treiben auf dem Markt fand im Saal des „Goldenen Löwen“ eine kulturelle

Veranstaltung statt: Hajo Heist lud zum großen Heinz-Erhardt-Abend ein. Unter dem Motto „Noch 'n Gedicht“ präsentierte er zeitlose Klassiker des beliebten Humoristen und ließ das Publikum in Erinnerungen an vergangene Zeiten schwelgen. Die Veranstaltung stieß auf ebenso großes Interesse wie der Pyramidenanschub selbst.

Mit seinem gelungenen Mix aus Tradition, Genuss und Kultur wurde der diesjährige Pyramidenanschub zu einem stimmungsvollen Auftakt in die Adventszeit und einmal mehr zu einem verbindenden Erlebnis für die ganze Stadt.

an und sorgten so für eine besonders besinnliche Atmosphäre. Viele der Anwesenden sangen begeistert mit. Parallel zum Treiben auf dem Markt fand im Saal des „Goldenen Löwen“ eine kulturelle

*Anja Krucoski*

*Sachbearbeiterin Kultur, Sport & Fremdenverkehr*



## Gedenkveranstaltung für den am 28.9.2025 verstorbenen Dr. Wolfgang Schwabenicky am 10. Januar 2026 in der Stadtkirche Mittweida

Am 28. September 2025 verstarb im Alter von 85 Jahren Herr Dr. Wolfgang Schwabenicky, der jahrzehntelang auch in Hainichen gewirkt hat. Dr. Wolfgang Schwabenicky war als Archäologe, Historiker und Bauforscher national und international bekannt und geachtet; in Hainichen ist er vor allem als langjähriger Lehrer für Musik und Chemie, auch viele Jahre nach seinem Ausscheiden aus dem Schuldienst im Jahre 1988, noch immer im Gedächtnis geblieben.

Der am 4. Juli 1940 – übrigens dem Geburtstag Christian Fürchtegott Gellerts – in Mittweida geborene Dr. Wolfgang Schwabenicky hat sich neben der Erforschung seiner Heimatstadt u.a. auch der Erforschung Hainichens gewidmet. Zur

Frühgeschichte unserer Heimatstadt hat er zusammen mit Uwe Richter im Jahr 1988 eine noch heute grundlegende Untersuchung vorgelegt.

Besonders beliebt war Dr. Wolfgang Schwabenicky bei den Schülerinnen und Schülern, die Mitglied in einem seiner Schulchöre oder in der Arbeitsgemeinschaft Ur- und Frühgeschichte waren: Die Chorlager und die Ausgrabungslager im Sommer eines jeden Jahres gehören für viele zu ihren schönsten Kindheitserinnerungen. Nachdem die Beisetzung auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis stattgefunden hat, wird es am 10. Januar 2026 ab 16 Uhr, in der Stadtkirche Mittweida eine Gedenkveranstaltung für Dr. Wolfgang Schwabenicky geben.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch zahlreiche ehemalige Schülerinnen und Schüler aus Hainichen daran teilnehmen würden.

## Arbeiten zum Breitbandprojekt gehen seit dem 27.11.2025 weiter



Da aufgrund der Insolvenz der Firma Schönertel im Juni 2024 die restlichen Arbeiten für die Fertigstellung des Breitbandprojekts in unserer Stadt seit rund 1 ½ Jahren ruhen, geht es seit dem letzten Donnerstag, 27.11.2025, erfreulicherweise weiter.

Der Abschluss des Projekts rückt damit einen großen Schritt näher. Hauptauftragnehmer ist nunmehr die Firma Sinan Polat aus Darmstadt. Mit diesem Betrieb haben wir bereits vor einiger Zeit gute Erfahrungen gemacht, als Sinan Polat unter anderem Breitbandanschlüsse in der Gartenstadt, in Gersdorf/Falkenau und in Berthelsdorf verlegt hat.

Die restlichen Bauarbeiten (welche Sinan Polat selbst durchführt) sind sehr überschaubar, im Vordergrund stehen in nächster Zeit die Kabelzugarbeiten. Neben der Verlegung von Kabeln geht es bei einigen bereits gelegten, aber noch nicht freigeschalteten Anschlüssen darum, zu prüfen, ob die 2024 noch durch Schönertel durchgeführten Arbeiten die

Schaltung eines Hochleistungs-Internetanschlusses zulassen oder ob noch nachgebessert werden muss.

Durchgeführt werden die Kabelzugarbeiten als Subunternehmer von Sinan Polat durch die Firmen Kabelverlegung HP GmbH und HG Glasfaser GmbH aus der Nähe von Karlsruhe. Techniker der Firmen werden in den nächsten Wochen bei den noch offenen Wohneinheiten klingeln und Messungen vornehmen.

Damit sich keine „Schwarzen Schafe“ die Arbeiten zunutze machen, um unseriöse Dinge zu tun, nachstehend die Namen der in Hainichen (und unseren Ortsteilen) tätigen Techniker. Sie können sich entsprechend beim Besuch ausweisen.

Wir bitten darum, den nachstehenden Personen Zutritt zu gewähren.

Vorname NAME  
Vedran PEREC  
Filip RASKOVIC  
Branislav VOLAS  
Mohammad Aref ALIZADA  
Mahdi SAMADI HALAN  
Mohamad SAMADI HALAN

Firma  
Kabelverlegung HP GmbH  
Kabelverlegung HP GmbH  
Kabelverlegung HP GmbH  
HG Glasfaser GmbH  
HG Glasfaser GmbH  
HG Glasfaser GmbH

*Dieter Greysinger*

## Der Radweg in Richtung Rossauer Wald ist wieder uneingeschränkt nutzbar

Seit Ende November gibt es wieder freie Fahrt am Radweg auf der ehemaligen Werksbahntrasse des Ziegelwerks in Richtung Rossauer Wald.

In einer Bauzeit von rund 3 Monaten wurden die Asphaltaufrüche instandgesetzt. Grund dafür waren wuchernde Wurzeln. Nachdem dieser Radweg fast 20 Jahre alt ist, gab es doch erhebliche Verschleißerscheinungen, welche eine größere Reparatur erforderlich und sinnvoll machten.

Für die Wiederherstellung der Radwegoberfläche kamen 15 m³ frischer Asphalt für Trag- und Deckschicht zum Einsatz, welcher in mühevoller Kleinstarbeit durch die Firma Alfons Lenz Bau aus Langenstriegis eingebaut wurden. Die Kosten für diese Instandsetzung betrugen rund 20.000 €.

Allen Damen und Herren Fußgängern und Radfahrern wünsche ich wieder einen angenehmen Durchgangsverkehr auf diesem Radweg von und in Richtung Radrennbahn Rossauer Wald.

*Uwe Spröd  
Sachbearbeiter Tiefbau*



## Optische Ansicht der ÖPNV/SPNV Schnittstelle durch Neugestaltung des Mittelbeets nachhaltig verbessert

In den letzten Wochen wurden durch den Städtischen Bauhof Arbeiten zur Umgestaltung des Mittelbeets an unserer ÖPNV/SPNV Schnittstelle durchgeführt und fertig gestellt.

Es wurden pflegeleichte Rasenflächen angelegt und partiell Frühblüher eingebracht. Zudem sind 3 neue Ruhebänke aufgestellt worden, dabei 2 mit vorgelagerter Verschattung aus Dachplatanen. Diese Platanen bilden ihre Kronen flächig aus und gewährleisten dadurch hoffentlich in wenigen Jahren eine natürliche Verschattung der neuen Sitzgelegenheiten.

Die ursprüngliche Bepflanzung der Anlage mit Büschen und Bodendeckern hatte sich nicht bewährt.



Diese wurden unter anderem durch Brände (vermutlich durch Böller verursacht) stark beschädigt. Das Räumen des dort regelmäßig anfallenden Mülls gestaltete sich dadurch noch schwieriger als dies ohnehin bereits der Fall ist. Darüber hinaus wären Reparaturen im alten Mittelbeet, an der Randeinfassung und an der Entwässerung nötig gewesen. Im kommenden Jahr sollen die angrenzenden Parkbuchten ebenfalls einer Frischekur unterzogen werden.

Die geplanten Gesamtkosten in Höhe von 9.000 € für die gerade abgeschlossene Maßnahme, konnten durch eine erhebliche Eigenleistung des Bauhofes sogar ein Stück weit unterboten werden. Danke an das Bauhofteam für die einwandfreie Arbeit.

In der Vorausschau auf unser städtisches Großprojekt „balanceGLEIS“, welches ja bei „Ab in die Mitte“ mit dem landesweit zweiten Platz und 40.000 € prämiert wurde, erhoffen wir uns eine höhere Attraktivität des gesamten Areals und wünschen uns natürlich auch eine Zukunft des Areals ohne ärgerlichen Vandalismus.

*Sandro Weiß, Leiter des Bauhofes*

# MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

## Sitzungstermine

### Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 04.02.2026

### Sitzung der Ortschaftsräte

|            |            |                                     |
|------------|------------|-------------------------------------|
| Dienstag   | 06.01.2026 | Bockendorf                          |
| Donnerstag | 08.01.2026 | Schlegel                            |
| Donnerstag | 08.01.2026 | Cunnersdorf                         |
| Donnerstag | 08.01.2026 | Gersdorf/Falkenau                   |
| Montag     | 12.01.2026 | Eulendorf                           |
| Montag     | 12.01.2026 | Riechberg/Siegfried                 |
| Dienstag   | 20.01.2026 | gemeinsame<br>Ortschaftsratssitzung |

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden online bekannt gegeben und im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen zur Information ausgehangen.

Beschlüsse finden Sie im Bürgerportal.



**Bekanntmachungen der Stadt Hainichen werden in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf der Homepage [www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/amtsblatt-digital](http://www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/amtsblatt-digital) eingestellt.**



**Folgende Bekanntmachungen können Sie in digitaler Form auf der genannten Homepage nachlesen:**

- Ausgabe 42/2025e vom 21.11.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 10. Sitzung des Ortschaftsrates Bockendorf am 02.12.2025
- Ausgabe 43/2025e vom 21.11.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 10. Sitzung des Ortschaftsrates Schlegel am 04.12.2025
- Ausgabe 44/2025e vom 21.11.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 11. Sitzung des Ortschaftsrates Cunnersdorf am 04.12.2025
- Ausgabe 45/2025e vom 24.11.2025 mit Ortsübliche Bekanntgabe der öffentlichen Auslegung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2022
- Ausgabe 46/2025e vom 25.11.2025 mit Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse Tierbestandsmeldung 2026
- Ausgabe 47/2025e vom 28.11.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 10. Sitzung des Ortschaftsrates Gersdorf/Falkenau am 11.12.2025
- Ausgabe 48/2025e vom 28.11.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 10. Sitzung des Ortschaftsrates Riechberg/Siegfried am 08.12.2025
- Ausgabe 49/2025e vom 28.11.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 10. Sitzung des Ortschaftsrates Eulendorf am 08.12.2025
- Ausgabe 50/2025e vom 28.11.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 11. Sitzung des Stadtrates am 10.12.2025

Redaktion Gellertstadtbote

## Standesamtliche Nachrichten

### Trauung

06.12.2025 Florian Frenzel & Sally Adamczak, wohnhaft in Hainichen

### Sterbefälle

30.09.2025 Frau Ursula Richter, geb. Rademacher, 1940, Hainichen  
18.11.2025 Frau Irene Kern, geb. Thiele, geb. 1935, Hainichen  
25.11.2025 Herr Wolfgang Wildt, geb. 1933, Hainichen  
27.11.2025 Herr Günter Lippmann, geb. 1936, Hainichen  
03.12.2025 Frau Helene Esche, geb. Drutschmann, 1929, Hainichen

## Rathaus Hainichen – Änderung Öffnungszeiten im Dezember/Januar

Am Dienstag, den 23.12.2025, schließt das Rathaus bereits um 15 Uhr.

Da die Stadtverwaltung Hainichen (wie viele andere Verwaltungen auch) in diesem Jahr am 29.12., 30.12. und im kommenden Jahr am 2.1. Schließtage hat, öffnet das Rathaus zu den bekannten Zeiten im alten Jahr letztmalig am Dienstag, 23.12.2025 (bis 15 Uhr) und im neuen Jahr dann wieder ab Montag, den 5.1.2026.

**Januarsprechttag:** Der Januarsprechttag am 2.1.2026 **entfällt**. Wir bitten um Ihr Verständnis.

*Ihre Stadtverwaltung Hainichen*

## Mitteilung Steueramt

### Sehr geehrte Grundsteuerpflichtige,

aus technischen Gründen - an deren Behebung prioritär gearbeitet wird - ist es den sächsischen Finanzämtern derzeit leider noch nicht möglich, im Jahr 2025 eingetretene Änderungen einschließlich Grundsteuerbefreiung zu bearbeiten und die erforderlichen Bescheide zu erlassen.

Das betrifft auch die Übertragung des Eigentums an Grundstücken, sodass möglicherweise die bisherigen Eigentümer mit Grundsteuervorauszahlungen belastet werden, da auch den Gemeinden keine geänderten Eigentümerdaten übermittelt werden können.

Das Steueramt der Großen Kreisstadt Hainichen bittet deshalb, dass sich Grundsteuerpflichtige, welche 2025 ihr Eigentum veräußert haben und denen dazu noch kein Änderungsbescheid mit der Aufhebung der Steuerpflicht zum 31.12.2025 vorliegt, um Mitteilung.

Steueramt  
Stadtverwaltung Hainichen

## Briefkasten der Deutschen Post am Rathaus wird vom 22.12.2025 bis 06.01.2026 abgebaut

Wie in den Vorjahren auch, wird der historische Briefkasten der Deutschen Post am Rathaus Hainichen über den Jahreswechsel abgebaut. Vom 22.12.2025 bis 06.01.2026 kann der Briefkasten nicht genutzt werden. Bitte werfen Sie Ihre Post in die umliegenden Briefkästen, zum Beispiel an der Mittweidaer Straße, ein oder geben diese direkt in der Drogerie und Postfiliale Engelmänn ab. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

*Ihre Stadtverwaltung Hainichen*

## Warum sieht das Gewässer manchmal so unordentlich aus?



*Ein naturnahes Gewässer mit unterschiedlichem Bewuchs bietet eine große Vielfalt für Lebewesen, aber auch zur Erholung.*

*Quelle: Wetzelt*

Ein dichtes Gestrüpp wächst am Gewässer, dazwischen hängt noch ein abgebrochener Ast von den vielen Weiden. Manchmal sieht ein Gewässer einfach nur unordentlich aus. Doch sollte man wirklich „Ordnung“ am Gewässer schaffen?

Wie sollte der Bach in meiner Heimat überhaupt aussehen? Manche denken jetzt vielleicht an ein gera-

des Gewässer, der Böschungsrasen kurz gemäht. Doch so einem Gewässer geht es nicht gut. Naturnahe Gewässer dagegen erfüllen viele Funktionen. Sie sind Lebensraum, sorgen innerorts für Abkühlung an heißen Tagen und sind für Hochwasser gut gewappnet. Denn mit ihren kräftigen Wurzeln halten standortgerechte Gehölze am Gewässer das Ufer fest und verhindern, dass es ausgespült wird. In den Baumkronen sorgt das Laub für frische Luft und auch Fischen und Kleinlebewesen gefällt es in einem schattigen Bach viel besser. Zwischen Uferpflanzen fühlen sich Amphibien wohl und Vögel finden im Gehölz einen Nistplatz.

Ein naturnahes Gewässer besteht also nicht aus einem kurz gemähten Böschungsrasen und ist auch nicht begradigt. Doch innerorts gibt es dafür nicht immer genug Platz. Deshalb muss gelegentlich gemäht werden und an bestimmten Stellen ist eine Gehölzpflege erforderlich. Insbesondere, wenn das Hochwasser sonst keinen Platz mehr hat und zur Gefahr werden kann. Wichtig ist dann aber, dass die Pflege schonend erfolgt, beispielsweise durch ein abschnittswises vorgehen. Schließlich sollen durch Mahd und Gehölzschnitt die vielen Tiere, die dort ihren Lebensraum haben, nicht zu Schaden kommen. Nach der Pflegemaßnahme können sie sich wieder ansiedeln – für ein Stück wertvolle Natur mitten im Ort.

*Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.*



## Telefonbetrug kann jeden treffen – landesweite Kampagne der Polizei Sachsen

In den letzten Jahren haben die Telefon-Betrugsstrafen stetig zugenommen, auch in Hainichen.

Der Betrug wird über Schockanrufe, einen Falschen Amtsträger, leere Gewinnversprechen oder vor allem über den Enkeltrick durchgeführt. Dabei geben Sie sich als vermeintliche Familienangehörige, Polizisten oder etwa Staatsanwälte, Ärzte oder Bankmitarbeiter aus. Auch eine Lotterie mit einer gefälschten Gewinnausschüttung ist eine häufige Betrugsmasche.

Um die Menschen mit Ihren Lügengeschichten in die Falle zu locken, handeln die Täter dabei sehr überzeugend und geschickt.

Die Täter richten sich dabei speziell an ältere Menschen, meist ab einem Alter von 60 Jahren.

Professionell werden diverse Taktiken angewendet, um an Schmuck, Geld und andere Wertgegenstände zu gelangen.

Landesweit schaltet die sächsische Polizei jetzt eine Kampagne, um auf die Problematik aufmerksam zu machen und um vor allem ältere Menschen zukünftig vor Telefon-Betrugsmaschen zu schützen.

Leider ergaunerten die Täter Schadenssummen in Millionenhöhe.

Selten können Täter gefunden werden und die Sachlage bleibt ungeklärt, da zu wenige Taten zur Anzeige gebracht werden. Durch die Angst vor Schuldzuweisungen und Unverständnis, sowie die eigene Scham, trauen sich viele Betroffene nicht, über geschehenes zu sprechen.

Die Polizei Sachsen ruft dazu auf, insbesondere als Angehöriger von Senioren, offen mit Eltern oder anderen Verwandten über Telefonbetrug zu sprechen und sie für die Betrugsmaschen zu sensibilisieren. Im Falle eines Betrugsfalles sollten Angehörige den Betroffenen zuhören, Verständnis zeigen und ihn ermutigen, Anzeige zu erstatten.

### Tipps der Polizei:

Wenn Ihnen ein Anruf merkwürdig vorkommt, legen Sie einfach auf. Gesundes Misstrauen ist nicht unhöflich.

Beenden Sie das Gespräch, wenn der Anrufer Geld von Ihnen fordert bzw. erbittet, egal welche Geschichte Ihnen erzählt wird.

Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen und beenden Sie das Telefonat.

Geben Sie am Telefon keine persönlichen, familiären oder finanziellen Informationen preis.

Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an fremde Personen.

Bewahren Sie keine höheren Geldbeträge, teuren Schmuck und andere Wertsachen zu Hause auf.

Ändern Sie Ihren Telefonbucheintrag. Kürzen Sie Ihren Vornamen ab oder lassen ihn streichen. Der Name kann Tätern Hinweise auf Ihr Alter und Ihre Lebenssituation geben. Füllen Sie das Formular aus und senden es per Post an Ihren Telefonanbieter.

Sprechen Sie mit Angehörigen oder Nachbarn, wenn Sie solche Anrufe bekommen.

**Falls Sie auf eine Betrugsmasche hereingefallen sind, schämen Sie sich nicht! Wenden Sie sich umgehend an die Polizei und erstatten Sie Anzeige.**

Auf ihrer Homepage informiert die Polizei Sachsen noch einmal ausführlich über gängige Betrugsmaschen und gibt weitere Tipps zum Schutz vor Telefonbetrug. Dort finden Sie auch die Ansprechpartner Ihrer zuständigen Polizeidirektion.

[www.polizei.sachsen.de/telefonbetrug](http://www.polizei.sachsen.de/telefonbetrug)

## ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

### ● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen

Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112

**Bereitschaftsdienst: 0174-6599565**

### Bürgerbüro

|                 |  |
|-----------------|--|
| Montag, Freitag | 09.00 bis 12.00 Uhr                            |
| Dienstag        | 09.00 bis 12.00 Uhr und<br>13.00 bis 18.00 Uhr |
| Mittwoch        | geschlossen                                    |
| Donnerstag      | 09.00 bis 12.00 Uhr und<br>13.00 bis 18.00 Uhr |

### Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

|                 |  |
|-----------------|--|
| Montag, Freitag | 09.00 bis 12.00 Uhr                            |
| Dienstag        | 09.00 bis 12.00 Uhr und<br>13.00 bis 16.00 Uhr |
| Mittwoch        | geschlossen                                    |
| Donnerstag      | 09.00 bis 12.00 Uhr und<br>13.00 bis 18.00 Uhr |

### ● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurth'schen Haus

Markt 9, 09661 Hainichen

Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de

www.hainichen.bbopac.de

www.onleihe.de/bibo-on

|            |  |
|------------|--|
| Montag     | geschlossen                                    |
| Dienstag   | 10.00 bis 12.00 Uhr und<br>13.00 bis 18.00 Uhr |
| Mittwoch   | 13.00 bis 18.00 Uhr                            |
| Donnerstag | 10.00 bis 12.00 Uhr und<br>13.00 bis 18.00 Uhr |
| Freitag    | 10.00 bis 14.00 Uhr                            |
| Samstag    | 09.00 bis 11.00 Uhr                            |

### ● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen

Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450

www.gellert-museum.de

info@gellert-museum.de

News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

### Geschlossen am

**23.12./24.12./31.12.25 und 1.1.26.**

Schul- und Freizeitprogramme:

www.gellert-museum.de

> Museumspädagogik

### ● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist mittwochs, samstags und sonntags für die Öffentlichkeit geöffnet.

Besuchen Sie uns gern mittwochs von 18.30 bis 21.30 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr.

Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski unter 037207 – 60173 oder per Email unter anja.krucoski@hainichen.de anmelden.

### ● Freibad

geschlossen

Bitte nutzen Sie unser Lehrschwimmbecken.

### ● Camera obscura

geschlossen

Führungen für 2026 können bereits jetzt unter 037207 60-173 oder anja.krucoski@hainichen.de vereinbart werden.

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### ● Notrufe

|                                |         |
|--------------------------------|---------|
| Polizei                        | 110     |
| Feuerwehr                      | 112     |
| DRK-Rettungsdienst             | 112     |
| Ärztlicher Notdienst           | 112     |
| Kassenärztlicher Notfalldienst | 116 117 |

### ● Zahnärzte

www.zahnaerzte-in-sachsen.de/  
patienten/notdienstsuche/



### ● Apotheken

20.12.25 Katharinen-Apo., Frankenberg  
21.12.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg  
22.12.25 Katharinen-Apo., Frankenberg  
23.12.25 Stadt- und Löwenapo., Mittweida  
24.12.25 Apo. am Bahnhof, Hainichen  
25.12.25 Merkur-Apotheke, Mittweida  
26.12.25 Sonnen-Apotheke, Mittweida  
27.12.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg  
28.12.25 Luther-Apotheke, Hainichen  
29.12.25 Merkur-Apotheke, Mittweida  
30.12.25 Rosenapotheke, Mittweida  
31.12.25 Luther-Apotheke, Hainichen  
01.01.26 Katharinen-Apo., Frankenberg  
02.01.26 Sonnen-Apotheke, Mittweida  
03.01.26 Apo. am Bahnhof, Hainichen  
04.01.26 Stadt- und Löwenapo., Mittweida  
05.01.26 Katharinen-Apo., Frankenberg  
06.01.26 Ratsapotheke, Mittweida  
07.01.26 Löwen-Apotheke, Frankenberg  
08.01.26 Leo-Apotheke, Frankenberg  
09.01.26 Merkur-Apotheke, Mittweida  
10.01.26 Luther-Apotheke, Hainichen  
11.01.26 Luther-Apotheke, Hainichen  
12.01.26 Rosenapotheke, Mittweida  
13.01.26 Katharinen-Apo., Frankenberg  
14.01.26 Sonnen-Apotheke, Mittweida  
15.01.26 Apo. am Bahnhof, Hainichen  
16.01.26 Stadt- und Löwenapo., Mittweida  
17.01.26 Katharinen-Apo., Frankenberg  
18.01.26 Ratsapotheke, Mittweida  
19.01.26 Löwen-Apotheke, Frankenberg  
20.01.26 Löwen-Apotheke, Frankenberg  
21.01.26 Merkur-Apotheke, Mittweida  
22.01.26 Rosen-Apotheke, Hainichen  
23.01.26 Rosen-Apotheke, Hainichen

### ● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

### MITNETZ STROM

0800 2 30 50 70

### ITNETZ GAS

0800 1111 489 20



## VERANSTALTUNGEN & AUSSTELLUNGEN

| Tag                  | Uhrzeit                           | Veranstaltung  | Veranstaltungsort  |
|----------------------|-----------------------------------|--|--|
| 20.12.2025           | 11 Uhr, 13 Uhr,<br>15 Uhr, 17 Uhr | Aschenputtel   | Goldener Löwe Hainichen  |
| 22.12.2025           | 10 bis 11.30 Uhr                  | wieder sehen. Sonderführung durch drei Jahrhunderte Kunstschaffen in Hainichen. Eintritt: regulär.   | Gellert-Museum Hainichen   |
| 29.12.2025           | 13.30 bis<br>16.30 Uhr            | „Freispiel“. Unterhaltung, Spiele, Rätsel, Kreatives im ganzen Haus – für alle ab 5 Jahren. Eintritt: frei. Material nach Verbrauch.   | Gellert-Museum Hainichen   |
| Aktion bis<br>31.12. |                                   | „texTour-Museumsrallye“. Besuchen Sie die Museen in Braunsdorf, Frankenberg und Hainichen, denn die drei Einrichtungen haben Exponate getauscht. Lösen Sie die vier Aufgaben, dann dürfen Sie sich ein Präsent aussuchen! Es steht Ihnen frei zu entscheiden, wo Sie beginnen und wo sie die Belohnung entgegennehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Freude beim Entdecken! | Gellert-Museum Hainichen   |
| 04.01.2026           | 17 Uhr                            | - AUSVERKAUFT - Neujahrskonzert  | Goldener Löwe Hainichen  |
| 07.01.2026           | 15:30 Uhr                         | „Winterliche Vorlesestunde“ für Kinder ab 3 Jahren   | * Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen  |
| 07.01.2026           | 15 bis<br>16.30 Uhr               | Lesecafé. Buchempfehlungen mit genüsslichen Beigaben. Eintritt: 7/5 Euro, bitte anmelden.  | Gellert-Museum Hainichen   |
| 08.01.2026           | 14 bis 17 Uhr                     | „Winterliches Buchfalten“  | * Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen  |
| 16.01.2026           | 17 Uhr                            | Spieleabend für Kinder   | Heimat-Eck Eulendorf, Hainichen  |
| 17.01.2026           | 21 Uhr                            | Fiesta Tropical  | HKK-Vereinshaus, Oederaner Str. 14   |
| 18.01.2026           | 17.30 bis 19 Uhr                  | Taschenlampenführung durch die Sonderausstellung „wieder sehen“ Eintritt: 4/2 Euro. Bitte anmelden.  | Gellert-Museum Hainichen   |
| 18.01.2026           | 17 Uhr                            | Jörg KO Kokott - „GARSTIGE GESÄNGE – GARSTIGES GESPRECH“   | Ratskeller Hainichen (EigenArtig)  |
| 21.01.2026           | 14 bis 17 Uhr                     | „Winterliche Bastelstunde“   | * Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen  |
| 23.01.2026           | 17 Uhr                            | Koch-Workshop mit dem Künstler LICHTBLAU: Winterliche mediterrane Gerichte   | Christas Scheune Falkenau<br>- Anmeldung unter <a href="http://www.vhs-mittelsachsen.de">www.vhs-mittelsachsen.de</a> ,<br>Tel. 03727 2612 |
| 28.01.2026           | 15.30 Uhr                         | "Winterliche Vorlesestunde mit anschließender Bastelaktion für Groß und Klein"   | * Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen  |
| 29.01.2026           | 14 bis 17 Uhr                     | Buchfalten   | * Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen  |
| 29.01.2026           | 18.30 Uhr                         | Floristik-Workshop: „Frühling im Anmarsch“ - Frühlingsdeko mit natürlichen Materialien<br>Anmeldung unter <a href="http://www.vhs-mittelsachsen.de">www.vhs-mittelsachsen.de</a> , Tel. 03727 2612   | Blumen-Eck Hainichen,<br>Gellertstraße 43  |
| 30.01.2026           | 19 Uhr                            | Wladimir Kaminer "Die Kaminer Show 2026"   | Goldener Löwe Hainichen  |
| 03.02.2026           | 14 bis 17 Uhr                     | »Clubcafé«. Eintritt: frei, Platzreservierungen bitte im Gellert-Museum Hainichen  | Goldener Löwe Hainichen  |

\* Alle Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gästeamtes.

### Ausstellungen im Gellert-Museum

Telefon: 037207-2498 E-Mail: [info@gellert-museum.de](mailto:info@gellert-museum.de)

- »Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.
- bis **25.1.26** Textil? Zukunft! Entdeckungstour in der Stadt Hainichen: 7 sächsische Unternehmen stellen in Schaufenstern ihre Produkte vor.
- bis **15.3.26** wieder sehen. Drei Jahrhunderte Kunstschaffen in Hainichen.
- bis **29.3.26** So begab sich Reineke fort ... Farblithografien zum Reineke Fuchs-Epos von Gerhard Floß (1932-2009) aus der Sammlung im Fabelkabinett.

### museeOgram/musemory > Guckkasten

Buchbare Schul- und Freizeitangebote unter [www.gellert-museum.de](http://www.gellert-museum.de)  
> Museumspädagogik

### Kurse

- Erzähllabor. Performance- und Lesegruppe unter Leitung von Barbara Dietrich für alle ab 10 Jahren, Proben dienstags zweimal monatlich, Ferienworkshops.  
Webschule Hainichen, Albertstraße 1, Kontakt: Gellert-Museum Hainichen
- Hier klappert's! Klöppeln mit Isolde Zurbuchen für alle ab 8 Jahren, dienstags außerhalb der Ferien.  
Webschule Hainichen, Albertstraße 1, Kontakt: Gellert-Museum Hainichen

### Tickets für Veranstaltungen im Goldenen Löwen:

Gästeamt/Bibliothek der Stadt Hainichen, Markt 9, Hainichen  
Drogerie Engelmann, Mittweidaer Straße 8, Hainichen

### Tickets für Veranstaltungen EigenArtig:

Steffen Kunze; Telefon: 01 57 56532256 oder 037207-51990

## Informationen aus dem Gellert-Museum

In der Innenstadt und an der B 169 konnte das Projekt **Schauplatz Haltestelle** abgeschlossen werden. An vier Standorten haben die Buswartehäuschen eine Aufwertung erhalten und vermitteln zugleich Aspekte zur unmittelbaren Umgebung. Um gezielt darauf aufmerksam zu machen, wird ab Januar eine Übersicht auf der Museumswebseite erscheinen. Der inzwischen neu aufgelegte Sinnflut-flyer mit Sehenswürdigkeiten von Hainichen steht angepasst bereits auf der Museumsseite digital zur Verfügung und ist schnell über den **> Guckkasten** zu finden.

Eine der zahlreichen Museumsveranstaltungen findet regelmäßig anlässlich des deutschen Vorlesetages mit der DRK-Kindertagesstätte „Storchennest“ und in Kooperation mit der Stadtgärtnerei statt. Seit Einweihung des Gewächshauses gibt es dort jährlich am **3. Freitag im November** eine Hörreise an den Amazonas. Neu war dieses Jahr, dass sich am Nachmittag ein öffentlicher Vortrag anschloss. Wolfgang Garbe erzählte über Legenden, historische und botanische Zusammenhänge von Alraunen & Co., von Zauber-, Hexen- und Liebespflanzen im Warmhaus, wo das Ehrenamtsteam passende kulinarische Beigaben anbot. Die außergewöhnliche Atmosphäre inmitten der Pflanzenvielfalt beeindruckte das Publikum, das sich weitere ähnliche Programme wünschte. Danke an alle, die den Vorlesetag zum besonderen Erlebnis werden ließen.

Unser Team freut sich auf Gespräche, kreative Einfälle und verrückte Aktionen mit unseren Gästen auch im kommenden Jahr, wünscht allen eine beschwingte Zeit und einen gesund-optimistischen Start für 2026!

Angelika Fischer, Leiterin Gellert-Museum

## Gemeinsames Konzert des Mandolinensembles und der Turmbläser im Goldenen Löwen



Am 28. November erlebte der Saal des Goldenen Löwen ein besonderes musikalisches Ereignis: Zum ersten Mal standen das Mandolinensemble Hainichen und die Turmbläser des Brass & Swing Orchesters Ottendorf gemeinsam auf der Bühne. Rund 50 Gäste folgten der Einladung und wurden mit einem außergewöhnlichen Konzert belohnt, das Gegensätze und Gemeinsamkeiten der beiden Ensembles eindrucksvoll vereinte. Die Idee zu diesem Gemeinschaftsprojekt stammt von Frau Herberger, die mit dem Saal des Goldenen Löwen und der Stadt Hainichen seit vielen Jahren eng verbunden ist. Als Leiterin des Mittelsächsischen Kultursommers war es ihr stets ein Herzensanliegen, regionale Kulturschaffende miteinander zu vernetzen, ihnen Rückenwind zu geben und neue Präsentationsmöglichkeiten zu schaffen. Eine besondere persönliche Verbindung brachte sie ebenfalls mit: Ihr Sohn und ihr Engelsohn sind beide aktive Mitglieder im Brass & Swing Orchester.

Der traditionsreiche Saal des Goldenen Löwen bot für dieses Konzert das ideale Ambiente. Die warmen Klänge der Mandolinen verschmolzen mit den festlichen, teils majestätischen Tönen der Turmbläser zu einem harmonischen Gesamterlebnis. „Bläser und Zupfer, laut und zart, besinnlich und beschwingt“ – unter diesem inoffiziellen Motto entwickelte sich ein Abend, der sowohl musikalische Vielfalt als auch die Schönheit regionaler Zusammenarbeit sichtbar machte.

Das Publikum zeigte sich begeistert von der Premiere der beiden Ensembles, die an diesem Tag tatsächlich zum allerersten Mal gemeinsam musizierten. Die positive Resonanz lässt bereits jetzt Vorfreude aufkommen: Denn fest steht, dass es im kommenden Jahr eine Wiederholung geben wird. Am Sonntag, dem 29. November 2026, wenn traditionell die Hainichener Pyramide auf dem Markt angeschoben wird, ist erneut ein gemeinsames Konzert im Goldenen Löwen als Vorprogramm geplant.

Ein großer Dank gilt allen Beteiligten und Musikerinnen und Musikern, die mit ihrem Engagement diesen Abend möglich gemacht haben. Besonderer Dank geht an Frau Herberger, deren Idee und Initiative den Weg für dieses besondere musikalische Zusammenkommen bereitet haben.

Anja Krucoski  
Sachbearbeiterin Kultur, Sport & Fremdenverkehr

## GEBURTSTAGE & EHEJUBILÄEN

### Gratulationen und Glückwünsche

|                                     |                                  |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| Herr Günter Zahn                    | am 14.12.2025 zum 95. Geburtstag |
| Frau Anneliese Herrmann             | am 08.12.2025 zum 90. Geburtstag |
| Herr Siegfried Hantsche             | am 13.12.2025 zum 90. Geburtstag |
| Frau Christa Kowalewski             | am 19.12.2025 zum 90. Geburtstag |
| Herr Karlheinz Arbeiter             | am 09.12.2025 zum 85. Geburtstag |
| Frau Ruth Friedrich                 | am 10.12.2025 zum 85. Geburtstag |
| Herr Horst Rogahn                   | am 10.12.2025 zum 85. Geburtstag |
| Frau Marianne Schreiber             | am 10.12.2025 zum 85. Geburtstag |
| Herr Arnd Zwinzscher (OT Eulendorf) | am 12.12.2025 zum 85. Geburtstag |
| Herr Rainer Kretzschmar             | am 11.12.2025 zum 80. Geburtstag |
| Frau Sieglinde Rieger               | am 12.12.2025 zum 80. Geburtstag |
| Herr Peter Hessel                   | am 15.12.2025 zum 80. Geburtstag |
| Frau Babara Fischer                 | am 08.12.2025 zum 75. Geburtstag |
| Herr Werner Senske                  | am 11.12.2025 zum 75. Geburtstag |

|                         |                                  |
|-------------------------|----------------------------------|
| Frau Petra Leichsenring | am 12.12.2025 zum 70. Geburtstag |
| Herr Siegmund Schmidt   | am 16.12.2025 zum 70. Geburtstag |
| Herr Wolfgang Hohmann   | am 17.12.2025 zum 70. Geburtstag |
| Frau Silvia Werner      | am 19.12.2025 zum 70. Geburtstag |

**Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.**

**Hinweis:** Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de).



## Herzlichen Glückwunsch an Gertrud Frenzel zum 101. Geburtstag

Obwohl sie schon über 100 Jahre auf der Erde lebt, ist Gertrud Frenzel immer noch geistig sehr rege und fit. Am 15.11.2024 konnte Frau Frenzel ihren 101. Geburtstag feiern. Da ich am betreffenden Tag im Urlaub war, holte ich den Besuch am 24.11. nach.

Gertrud Frenzel ist nach Johanna Martin die zweitälteste Bewohnerin unserer Stadt. Aktuell leben damit drei Personen im biblischen Alter von 100 Jahren bzw. älter in Hainichen.

Erst kurz vor ihrem 100. Geburtstag zog Frau Frenzel aus der Gartenstadt ins DRK Seniorenheim auf die Ziegelstraße um. Sie wird dort sowohl von den Pflegekräften als auch ihren Angehörigen regelmäßig mit Besuchen und Aktivitäten bei Laune gehalten. Sie fühlt sich dort sehr wohl und ist trotz ihrer 101 Jahre nach wie vor erstaunlich fit und vital, sowie geistig sehr rege.

Es war bereits das vierte Mal während meiner Bürgermeisterzeit, in der ich Frau Frenzel besuchen konnte. 2014 zum 90. Geburtstag, 5 Jahre später zur 95 und vor genau einem Jahr zum 100. Geburtstag.

Geboren in Schlesien, in Lauban, arbeitete sie als Jugendliche als Verkäuferin in einer Drogerie in der Stadt im heutigen Südwestpolen, die mit fünf deutschen Städten aus der Oberlausitz zum „Sechsstädtebund“ gehört. Mehrfach hat sie ihrer Geburtsstadt Besuche abgestattet und dabei auch das Haus besucht, in welchem sie ihre Kindheit und frühe Jugend verbrachte. Mit 21 Jahren kam sie in unsere Region und lebte



danach viele Jahre in Moosheim. Dort arbeitete sie viele Jahre in der Käserei Scheffler. Sie schenkte vier Kindern das Leben. Heute zählen darüber hinaus vier Enkel, fünf Urenkel und drei Ururenkel zu den Nachkommen von Gertrud Frenzel.

Frau Frenzel zog Anfang der 90er Jahre aus Moosheim nach Hainichen um, wo sie eine Wohnung am Ottendorfer Hang bezog. Zufälligerweise wohnten wir beide viele Jahre sogar unter einem Dach (in der heutigen Unterkunft für Asylbewerber Ottendorfer Hang 5). Es ist erfreulich und erstaunlich zugleich, an wie viele

Details sie sich noch erinnern kann.

Auf dem Bild zu sehen sind neben der Jubilarin ihre älteste Tochter Reinhard Standke aus Hainichen sowie die Leiterin des DRK Seniorenheims, Nancy Wörl.

Herzlichen Glückwunsch Gertrud Frenzel zum 101. Geburtstag und viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit. Nachdem ich ihr im Vorjahr eine Urkunde zum 100. Geburtstag „drittälteste Bewohnerin von Hainichen“ überreichen konnte, kam diesmal eine weitere Urkunde mit dem Vermerk „zweitälteste Bewohnerin unserer Stadt“ hinzu. Mögen noch viele weitere Urkunden in den nächsten Jahren an Frau Frenzel übergeben werden können.

*Dieter Greysinger*

## Eiserne Hochzeit von Gisela und Manfred Hoke aus Hainichen am 26.11.2025



Seit sage und schreibe 65 Jahren sind Gisela und Manfred Hoke aus Hainichen miteinander verheiratet. Im November 1960 gaben sich die beiden auf dem Standesamt in Mittweida das Jawort.

Kennengelernt hatte man sich beim Tanz in Frankenberg in der

Gaststätte „Zum Roß“. Gisela Hoke wurde in der Garnisonsstadt geboren und lebte zu dieser Zeit auch dort. Manfred Hoke war zu dieser Zeit als Soldat in der Wettiner Kaserne in Frankenberg stationiert. Er wurde in Mühlhausen in Thüringen geboren. Nahe der mittelalterlichen Stadt befindet sich heute der geographische Mittelpunkt von Deutschland.

Ein Jahr nach der Hochzeit wurde die Tochter geboren. Zwischenzeitlich gehört auch ein Enkel zu den Nachkommen von Gisela und Manfred Hoke.

Gisela Hoke arbeitete viele Jahre in Hainichen bei den BARKAS-Werken, Manfred Hoke war die meiste Zeit seines Berufslebens bei der BHG als Kraftfahrer beschäftigt.

In Berthelsdorf besitzt man einen Garten, den man auch heute noch gerne aufsucht. Aus gesundheitlichen Gründen entschied man sich vor einigen Wochen zum Umzug in den Leinenweberhof.

Da ich am 26.11. dienstlich verhindert war zu gratulieren, holte ich den Besuch am 4.12. nach und übermittelte Gisela und Manfred Hoke die herzlichsten Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit im Namen von Stadtrat und Verwaltung. Auch ein Glückwunschscheiben von Ministerpräsident Michael Kretschmer hatte ich dabei.

Herzlichen Glückwunsch den beiden Jubilaren und viele weitere gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.

*Dieter Greysinger*

## Diamantene Hochzeit von Brigitte und Klaus Büttner am 27.11.2025

Als Brigitte und Klaus Büttner im Jahr 1964, damals noch getrennt, zu einem Faschingsball nach Oederan gingen, konnten sie nicht ahnen, dass diese Entscheidung ihr künftiges Leben völlig auf den Kopf stellen würde. Denn just an diesem Abend verliebten sie sich ineinander. Diese Liebe hält schon weit mehr als sechs Jahrzehnte.

Klaus Büttner stammt aus Bockendorf, wo er gemeinsam mit seinen Eltern und Geschwistern auf einem Bauerngut an der Hauptstraße aufwuchs. Brigitte Büttner wurde in Frankenberg geboren, zog aber bereits als Kind mit ihren Eltern nach Hainichen.

Im November 1965 wurde dann geheiratet: Standesamtlich im Rathaus in Hainichen, kirchlich unter Pfarrer Martin in der Kirche in Bockendorf. Wenige Monate später kam Sohn Ingo zur Welt. 3 Jahre später komplettierte Sohn Steffen, der über viele Jahre ein in ganz Sachsen und darüber hinaus bekannter Fußballspieler war, die Familie. Steffen erlernte das „Fußball ABC“ auf der Sportschule des damaligen FC Karl-Marx-Stadt und spielte unter anderem bei Motor Fritz Heckert Karl-Marx-Stadt, Sachsenring Zwickau und dem VfB Chemnitz.

Brigitte und Klaus Büttner arbeiteten ihr Leben lang in der Landwirtschaft. Viele Jahre lebte man in einem Haus in der Nähe des Riechberger Erbgerichts, ehe man nach Hainichen zog.

Klaus Büttner arbeitete im Bereich der Reparaturen der landwirtschaftlichen Maschinen, unter anderem in Mobendorf, Riechberg und bei der MTS in Hainichen. Brigitte Büttner war viele Jahrzehnte als Buchhalterin bei der LPG Franz-Hübisch/der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf beschäftigt, sie arbeitete im Büro in der Milchviehanlage in Cunnersdorf. Seit vielen Jahrzehnten gehören Brigitte und Klaus Büttner dem Eier-

bratverein Bockendorf an. Gemeinsam hat man viele gesellige Stunden miteinander verbracht und die Mitglieder des EBV zählten auch am 27.11.2025 zu den Gästen bei der Feier zur Diamantenen Hochzeit im Gasthof Schönerstadt. Bei leckerem Essen und dem Schwelgen in Erinnerungen an alte Zeiten verging die Zeit wie im Flug.

Neben den Kindern gehört auch Enkelin Charlott, die 2004 das Licht der Welt erblickte, zur Familie. Ich besuchte das Jubelpaar am 27.11. in Schönerstadt. Seinerzeit war der zu Oederan gehörende Ort tief verschneit. Wie übrigens auch am 27.11.1965, dem Tag der Hochzeit in Bockendorf. Die Gäste erinnern sich noch heute gut daran, dass dies ein für November sehr kalter Tag war.

Wir gratulieren Brigitte und Klaus Büttner ganz herzlich zum Fest der Diamantenen Hochzeit und wünschen den beiden viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger



## AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

### „Notinseln in Hainichen – Gemeinsam für den Schutz unserer Kinder“

#### Was ist eine Notinsel?

Eine Notinsel ist ein sichtbar gekennzeichnete Schutzraum für Kinder und Hilfesuchende im öffentlichen Raum. Das können Läden, Apotheken, Praxen, Banken, Cafés oder Büros sein – also Orte, die im Alltag offen und zugänglich sind. Erkennen kann man eine Notinsel an dem Aufkleber mit der Schrift „NOTINSEL“ an der Eingangstür.

Kinder wissen: Wenn sie sich verlaufen haben, belästigt oder bedroht werden, verletzt haben, können sie hier jederzeit Hilfe bekommen.

Diese Situationen haben die Kinder vom Hort „AlberTina“ in den Herbstferien ausgiebig geübt.

#### Warum Notinseln?

Nicht jedes Kind traut sich, fremde Erwachsene anzusprechen – vor allem nicht in Stress- oder Gefahrensituationen. Die Notinsel bietet eine klare Anlaufstelle und sendet ein deutliches Signal: „Hier bist du sicher. Hier wird dir geholfen.“

Auch Erwachsene, die z. B. Zeuge eines Übergriffs werden oder kurzzeitig Schutz benötigen, können sich an eine Notinsel wenden.

#### So einfach geht's:

Wir rufen alle Geschäftstreibenden in Hainichen dazu auf, Teil dieses wertvollen Projekts zu werden. Die Registrierung ist unkompliziert und kostenfrei. Sie erhalten dann:

- Den offiziellen Notinsel-Aufkleber für Ihre Eingangstür
- Eine kurze Infobroschüre mit Verhaltenstipps für den Ernstfall
- Auf Wunsch: Begleitmaterial zur Auslage oder Information

Zur Anmeldung [www.notinsel.de/notinselwerden](http://www.notinsel.de/notinselwerden) - dort wählen Sie bitte den Verein aus Frankenberg aus.

#### Gemeinsam für mehr Kinderschutz

Mit jeder neuen Notinsel wächst das Sicherheitsnetz in unserer Stadt. Zeigen auch Sie Zivilcourage – und werden Sie ein sichtbares Zeichen für Mitmenschlichkeit, Aufmerksamkeit und Hilfe.

Eine Initiative des Stadtelternrates  
der Stadt Hainichen



#### Anzeige(n)



DRK Kindertagesstätte Storchennest

## Es entsteht eine Savanne für unseren Löwen an der Bushaltestelle Ottendorfer Hang

Unsere Einrichtung arbeitet bereits seit mehreren Jahren mit dem Künstlerehepaar Duarte und unserem Gellert-Museum in Hainichen zusammen. Vor einigen Jahren haben die Kinder in einem längeren Entstehungsprozess einen Löwenkopf an der Bushaltestelle angebracht. Ein sehr schönes Ergebnis entstand, leider ist dieser in der letzten Zeit etwas unansehnlich geworden. Es gab Überlegungen dieses Motiv neu zu gestalten und in Zusammenarbeit mit Familie Duarte reifen Ideen zur Umsetzung. Die Kinder unserer Vorschulgruppe trafen sich mit dem Künstlerehepaar mehrmals und in diesen Treffen wendeten die Kinder unterschiedliche Techniken an. Zunächst spielte der Umgang mit Farbe, Maltechniken und die Nutzung verschiedener Malwerkzeuge eine Rolle, die Wissensvermittlung zu Tieren in der Savanne besprachen die Kinder im Tun und schließlich wurden die Kinder kreativ, indem sie die Tiere in ihrer Lebenswelt darstellten. Es entstanden wunderbare Bilder von Elefanten, Zebras, Springböcken, Gnus, Giraffen..... Die Kinder malten mit Acrylfarbe unter der professionellen Anleitung von Everett Duarte die Savanne und Wasserstellen. Die Kinder konnten großflächig agieren, was ihnen sichtlich Freude bereitete. Die sehr zugewandte Art von Frances und Everett Duarte und ihr emphatischer Umgang trug zum Gelingen bei. Everett gestaltete mit



allen Einzelementen ein Gesamtbild, dieses wurde auf wetterbeständiges Material aufgebracht und seit Anfang November schmückt dieses nun die Haltestelle am Ottendorfer Hang. Doch bevor dies umgesetzt werden konnte mussten alle kräftig mit Hand anlegen und die ursprüngliche Beklebung entfernen. Das war gar nicht so einfach, doch gemeinsam konnte auch das Gelingen. Wir sind sehr dankbar, dass ein Großteil der Finanzierung über den Kulturräum Erzgebirge-Mittelsachen getragen wurde, natürlich der Initiative von Frau Fischer – Museumsleiterin des Gellert-Museums Hainichen, dem Künstlerehepaar Duarte und unseren fleißigen Kindern, als auch Erzieherinnen, die dazu beigetragen haben ein so schönes Ergebnis nun bewundern zu können.

Anke Fischer  
Bereichsleiterin Kindertagesstätten  
Leiterin Kindertagesstätte Storchennest

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Maßnahme wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

## Zauberhafte Vorlesemomente in der DRK Kita Storchennest Kleine Zuhörer – Große Begeisterung



Der bundesweite Vorlesetag, der in diesem Jahr am 21.11.2025 stattfand, macht seit vielen Jahren auf die Bedeutung des Vorlesens aufmerksam. Studien belegen,

dass gemeinsames Lesen die Sprachentwicklung von Kindern fördert, ihre Fantasie stärkt und wichtige Grundlagen für den späteren Bildungserfolg schafft. Einrichtungen in ganz Deutschland nutzen den Aktionstag, um Lesefreude zu vermitteln und ein öffentliches Zeichen für Leseförderung zu setzen.

Auch wir, die Kita Storchennest, beteiligte sich wieder mit vielfältigen Aktionen. In den Gruppen lasen engagierte Gäste vor – darunter Großeltern sowie Mütter und Väter, die eigene Bücher mitbrachten oder aus Geschichten der Einrichtung vortrugen. Ob in kleiner Runde oder in einer größeren Gruppe: Die Kinder hörten aufmerksam zu und genos-

sen die Abwechslung der unterschiedlichen Stimmen und Erzählstile. Ein besonderer Programmpunkt erwartete unsere Vorschulgruppe. Sie verbrachte den Vorlesetag im Stadtpark in Hainichen, wo die Kinder im Gewächshaus Platz nahmen und eine Geschichte in einem außergewöhnlichen und stimmungsvollen Umfeld genießen konnten. Die besondere Atmosphäre machte das Vorlesen zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

### Fazit

Der Vorlesetag in unserer Kita Storchennest erwies sich erneut als großer Erfolg. Die vielfältigen Vorlesemomente machten deutlich, wie sehr Kinder vom gemeinsamen Lesen profitieren – sprachlich, emotional und im Gemeinschaftsgefühl. Die positive Resonanz aller Beteiligten zeigt, wie wichtig solche Aktionen für die tägliche Bildungsarbeit sind. Schon jetzt blicken wir erwartungsvoll auf den nächsten Vorlesetag.

Anke Fischer, Leiterin Kindertagesstätte Storchennest

## VEREINE/VERBÄNDE



Das Jahr 2025 neigt sich mit großen Schritten dem Ende entgegen. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, uns bei all unseren Mitgliedern, Sponsoren, Förderern, Freunden sowie der Stadt Hainichen für die Unterstützung zu bedanken.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr.

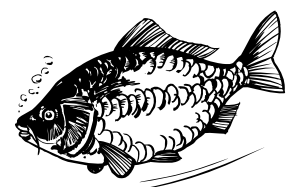
Der Vorstand des Riechberger FC 57 e.V.

Angelsportverein Hainichen e.V.

Teichanlage Arnsdorf  
09661 Striegistal OT Arnsdorf, Ziegelstraße

### Karpfenverkauf

|            |               |
|------------|---------------|
| 23.12.2025 | 09.00 - 14.00 |
| 30.12.2025 | 09.00 - 15.00 |
| 31.12.2025 | 09.00 - 12.00 |



## Alle Jahre wieder – DLRG Mittelsachsen nimmt erfolgreich an den Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen teil



Wie bereits im Vorjahr qualifizierten sich einige Schwimmer der DLRG Mittelsachsen für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Rettungsschwimmen. Diese fanden vom 24. bis 25. Oktober in Hannover statt. In den Einzelwettkämpfen startete Ralf Wegert in der Altersklasse 12, schwamm seine 3 Disziplinen (Kombiniertes Schwimmen, Hindernisschwimmen und Flossenschwimmen) mit neuen persönlichen Bestzeiten und wurde mit einem fantastischen 10. Platz belohnt. Außerdem hatten sich in der Altersklasse 15/16 in diesem Jahr Marec Pöschmann und Anton Reinhardt qualifiziert. Anton erschwamm den 22. Platz, Marec schrammte nur knapp am Treppchen vorbei und belegte am Ende einen starken 4. Platz.

Auch in diesem Jahr hatte sich die Mannschaft der Jungen in der AK 17/18 für die Staffelwettkämpfe qualifiziert. In einem sehr starken Teilnehmerfeld blieben Marec Pöschmann, Jakob Zehnder, Anton Reinhardt, Finn Ehm und Till Baier in den Disziplinen 4 x 50 Meter Hindernisstafel, 4 x 25 Meter Puppenstaffel, 4 x 50 Meter Gurtretterstaffel und 4 x 50 Meter Rettungstaffel fehlerfrei. Sie beendeten einen spannenden Wettkampf mit einem beachtlichen 13. Platz. Unterstützt wurden sie auch in diesem Jahr von Familien- und Vereinsmitgliedern, die als Zuschauer auf den Rängen für Stimmung sorgten.

Die starken Leistungen der Jungs wurden vom Landesverband Sachsen honoriert und führten für drei von ihnen zur Nominierung und Teilnahme am internationalen Deutschland-Pokal in Warendorf. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an das Trainerteam Sven Baier, Veronika Zehnder, Anke und Tilo Mehnert sowie Susanne Hoffmann. Ohne deren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz wären diese Ergebnisse nicht denkbar.

Außerdem möchten wir uns besonders herzlich bei unseren Sponsoren bedanken, die durch Geldspenden die kostenintensive Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften möglich gemacht haben. Wir bedanken uns bei Jana und Jan Wegert aus Hainichen, autodeltass GmbH in Hainichen, Autohaus Hertel & Weichert GmbH Hainichen, Ingenieurbüro Ulbricht GmbH in Mittweida, KSU GmbH & Co. KG in Kempen und Auto Wunsch GmbH in Mittweida.

Madlen Baier

## Keine Angst vorm kleinen Pieks: Mit einer Blutspende kann man Leben retten

Wer den kurzen Schmerz scheut, kann mit ein paar kleinen Tricks die Angst überwinden: Das Thema Blutspende wird von vielen Menschen positiv bewertet, etwa als etwas Sinnstiftendes, etwas Selbstverständliches im gesellschaftlichen Zusammenleben oder auch etwas, das einem ein gutes Gefühl verschaffen kann. Gerade zu Jahresbeginn wird eine Blutspende oftmals als ein „guter Vorsatz“ genommen. Doch einige haben Angst vor dem kleinen Pieks bzw. der Punktionsnadel bei der Blutentnahme und haben deshalb noch nicht Blut gespendet. Angst wird oftmals empfunden, wenn eine Situation noch unbekannt ist. Sie kann sich beispielsweise durch Schwitzen, einen hohen Puls oder Magenschmerzen äußern. Wer in Bezug auf eine Blutspende Angstgefühle verspürt, aber dennoch gern mit einer Spende einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten möchte, sollte folgende Tipps beachten:

- Mit einer Begleitperson zur Blutspende gehen
- Das auf dem Spendetermin anwesende Personal über das Angstgefühl informieren. Es wird einem jeder Schritt erläutert und dadurch Sicherheit gegeben
- Lockere Kleidung tragen, die insbesondere nicht am Hals einengt
- Bei der Punktion der Vene nicht zusehen, sondern mit der Begleitperson sprechen und beim Einstich langsam ausatmen.
- Näheres zum Thema ist im Blutspende-Magazin zu finden: <https://www.blutspende.de/magazin/blutspende-hautnah/keine-angst-vor-der-blutabnahme>



Die eigentliche Blutentnahme nimmt nur rund 5 bis 10 Minuten in Anspruch. Eine Blutspende kann bis zu drei Patienten helfen, da eine Vollblutspende in die Bestandteile Erythrozytenkonzentrat (rote Blutkörperchen), Thrombozytenkonzentrat (Blutplättchen) und Blutplasma aufgetrennt wird. 19% der Blutpräparate werden für Krebspatienten benötigt. Blutspender\*innen retten Menschenleben!

Alle DRK-Blutspendetermine unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice [www.spenderservice.net](http://www.spenderservice.net) erfolgen kann.

### Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Weiterführende Informationen auch unter [www.blutspende.de/magazin](http://www.blutspende.de/magazin)

**Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt**  
**08.01.2026, 15:00 - 19:00 Uhr**  
**DRK-Kreisgeschäftsstelle, Feldstr. 6, Hainichen**

\*Änderungen vorbehalten

## Blitzschachturnier der Abteilung Schach des SV Motor Hainichen am 5.12.2025



In alter Tradition habe ich am 5.12.2025 das Blitzschachturnier des SV Motor Hainichen zusammen mit dem Abteilungschef David Bretschneider und dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Jonny Kreißig eröffnet. Die nachstehenden

Infos über den Ausgang stammen von Ralf Dieter Werl. Eine schöne und traditionelle Sportveranstaltung, welche alljährlich in Hainichen stattfindet:

Drei Spieler machten, wie nicht anders erwartet, die Medaillenränge unter sich aus.

Verdienter Sieger Robert Wetzel von Grün-Weiß Niederwiesa mit 12 Punkten aus 13 Partien. Aktiv in der 1. Landeskategorie. Spielte mal in der Jugend als Gastspieler bei Motor Hainichen.

Punktgleich dahinter mit 11 Punkten aus 13 Spielen Marcel Gehmlich als Zweiter und ein Hainichener Urgewächs, jetzt Oberligaspieler bei Grün-Weiß Dresden mit früheren Bundesligaeinsätzen für die USC Chemnitz. Bronze an Daniel Juhrs TV 1844 Freiberg, der viele Jahre für Motor Hainichen in der Sachsenliga spielte. Er spielte im letzten Punktspiel in der Bezirksliga gegen den Ex-DDR-Meister und internationalen

Großmeister Thomas Pätz remis. Starke Leistung. Diese drei Spieler dominierten das Feld nach Belieben. Stark noch der klare 4. Platz vom Frankfurter Stefan Birnbaum. Beste Hainichener Spieler waren der erst 20jährige aufstrebende Toni Rausch und Altmeister Peter Schlüttig auf den Plätzen acht und neun mit jeweils sieben Punkten. Erfreulich auch aus Hainichener Sicht das starke Debüt des erst 15jährigen Fabian Seidel mit guten 5 Punkten!

Am Start waren Spieler neben dem SV Motor Hainichen aus den Vereinen TV 1844 Freiberg, SV Frankenberg, TSV Fortschritt Mittweida, Grün-Weiß Niederwiesa, Grün-Weiß Dresden, ESV Lok Döbeln, SV Geringwalde und dem TSV Oederan.

Es war dank Freiburger Studenten, welche ebenfalls in die Gaststätte Wintergarten gekommen waren, ein internationales Starterfeld. Spieler aus Südamerika und Indien bereicherten das Turnier.

*Dieter Greysinger*



## Jugendfeuerwehr Cunnersdorf

Durch die großzügige Spende der Feuerwehr Schlegel konnten wir den Kindern ein erlebnisreiches Wochenende ermöglichen. Wir bedanken uns nochmal recht herzlich bei den Kameraden für die Unterstützung, welche nicht selbstverständlich ist. Die Kinder der Jugendfeuerwehr haben sich sehr darüber gefreut.

Am letzten November Wochenende haben wir für die Kinder der Jugendfeuerwehr ein abwechslungsreiches und spannendes Programm im Feuerwehrgerätehaus organisiert. Am Freitagnachmittag haben wir erst einmal unsere Schlafplätze hergerichtet und somit wurde unser Gerätehaus zum Nachtlager. Das ist schon ein großes Highlight für die Kinder.

Am Freitag war Bundesweiter-Vorleseabend, dazu kam Frau Neumeister aus Cunnersdorf zu uns ins Gerätehaus und hat den Kindern in gemütlicher Atmosphäre zwei Bücher vorgelesen. Wir bedanken uns bei Frau Neumeister ganz herzlich für die Unterstützung.

Nachdem zum Chronik-Abend in Cunnersdorf eine alte Schatzkarte aufgetaucht ist und auf dem beiliegenden Zettel vermerkt war, dass der Schatz von einem Geist bewacht wird und nur alle 50 Jahre auftaucht, machte sich die Jugendfeuerwehr auf zur Schatzsuche. Denn genau vor 50 Jahren, zur Gründung unserer Jugendfeuerwehr, wurde der Schatz in Cunnersdorf versteckt. Die Kinder mussten verschiedene Rätsel lösen, manchmal sogar eine



Schwarzlichtlampe verwenden und gemeinsam nach Lösungen suchen, dabei hatten sie eine Schatzkarte zur Hilfe. Das war alles gar nicht so leicht. Die Kinder haben aber gut zusammengearbeitet und sind dem Geist auf die Schliche gekommen. Dieser, so hieß es in den alten Aufzeichnungen, musste mit Wasser vertrieben werden, um sicher an die Schatzkiste zu kommen. Die Kinder konnten gemeinschaftlich die Schatzkiste öffnen und sich über Jugendfeuerwehr Caps freuen. Nach der erfolgreichen Schatzsuche haben wir die Nachtruhe im Gerätehaus eingeläutet.

Am Samstag haben wir ganz entspannt gefrühstückt und nach ein paar gemeinschaftlichen Spielen haben wir uns auf den Weg zum Lasergame nach Chemnitz gemacht. Nach knapp 2 Stunden sportlicher Aktivität haben wir uns auf den Rückweg begeben um in Cunnersdorf gemeinsam Mittag zu essen. Es gab für alle Pizza. Dann wurde die gewohnte Ordnung im Gerätehaus geschaffen und die Kinder wurden

16<sup>00</sup> Uhr von ihren Eltern abgeholt. Für uns war es alle ein aufregendes und spannendes Wochenende.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern für diese gelungene Veranstaltung.

*Lena Winkler, Jugendfeuerwehr Cunnersdorf*



Datum, Uhrzeit, Art der Veranstaltung, Ort , Veranstalter

17.01.2026 09:00 -18:00 Uhr & 18.01.2026 09:14:50 Uhr Ausstellungshalle  
Böhrigen Hainichener Str. 1a **Rassegeflügelausstellung des RGZV Arnsdorf**

08.02.2026, 08.00 – 11:00 Uhr, Kleintiermarkt, Ausstellungshalle Böhrigen,  
Rassegeflügelzüchter Arnsdorf und Umgebung

08.03.2026, 08.00 – 11:00 Uhr, **Kleintiermarkt**, Ausstellungshalle Böhrigen,  
Rassegeflügelzüchter Arnsdorf und Umgebung

12.04.2026, 08.00 – 11:00 Uhr, **Kleintiermarkt**, Ausstellungshalle Böhrigen,  
Rassegeflügelzüchter Arnsdorf und Umgebung

10.05.2026, 08.00 – 11:00 Uhr, **Kleintiermarkt**, Ausstellungshalle Böhrigen,  
Rassegeflügelzüchter Arnsdorf und Umgebung

13.09.2026, 08.00 – 11:00 Uhr, **Kleintiermarkt**, Ausstellungshalle Böhrigen,  
Rassegeflügelzüchter Arnsdorf und Umgebung

11.10.2026, 08.00 – 11:00 Uhr, **Kleintiermarkt**, Ausstellungshalle Böhrigen,  
Rassegeflügelzüchter Arnsdorf und Umgebung

08.11.2026, 08.00 – 11:00 Uhr, **Kleintiermarkt**, Ausstellungshalle Böhrigen,  
Rassegeflügelzüchter Arnsdorf und Umgebung

**MfG der Vorstand des RGZV Arnsdorf**

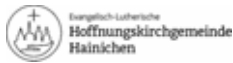
Anzeige(n)



Anzeige(n)

## KIRCHENNACHRICHTEN

### Informationen und Einladungen



**Pfarrbüro Hainichen:** Gellertplatz 5,  
Tel. 2470, Fax 655960, E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de  
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr,  
14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr  
Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23,  
Tel. 2615, Fax. 999631  
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr  
Pfarramtsleiter Dr. Heiko Jadatz, 034322 40650

#### Sonntag, 21. Dezember (4. Advent)

09.30 Uhr Weihnachtsliedergottesdienst in Hainichen  
09.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Berbersdorf

#### Mittwoch, 24. Dezember (Heiligabend)

15.00 Uhr Krippenspiel in Hainichen  
17.00 Uhr Christvesper in Hainichen  
17.00 Uhr Christvesper in Gersdorf  
14.30 Uhr Krippenspiel in Langenstriegis  
16.30 Uhr Krippenspiel in Bockendorf  
22.00 Uhr Christnacht in Bockendorf

#### Donnerstag, 25. Dezember

##### (1. Weihnachtsfeiertag)

06.00 Uhr Mettenspiel der Jungen Gemeinde in Hainichen

#### Freitag, 26. Dezember

##### (2. Weihnachtsfeiertag)

09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis  
10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen

#### Mittwoch, 31. Dezember (Silvester)

15 Uhr Gottesdienst in Bockendorf  
17 Uhr Gottesdienst in Pappendorf

#### Donnerstag, 01. Januar (Neujahrstag)

15 Uhr Bläsergottesdienst in Hainichen

#### Sonntag, 04. Januar

##### (2. Sonntag n.d. Christfest)

10.30 Uhr Wiederholung Mettenspiel in Hainichen

#### Sonntag, 11. Januar (1. So n. Epiphania)

09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis  
10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, katholische Kirche

#### Sonntag, 18. Januar (2. So n. Epiphania)

09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf  
10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, katholische Kirche

### Katholische Gemeinde St. Konrad

– kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:  
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>



#### Sonntag, 21. Dezember 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

#### Dienstag, 23. Dezember 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Heilige Messe

#### Mittwoch, 24. Dezember 2025

##### Heiliger Abend

17.00 Uhr Heilige Messe mit Krippenspiel

#### Donnerstag, 25. Dezember 2025

##### 1. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Heilige Messe

#### Freitag, 26. Dezember 2025

##### 2. Weihnachtsfeiertag

08.30 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, 28. Dezember 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

#### Dienstag, 30. Dezember 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

#### Mittwoch, 31. Dezember 2025

##### Silvester

16.00 Uhr Jahresschlussandacht

#### Donnerstag, 01. Januar 2026

##### Neujahr

17.00 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, 04. Januar 2026

08.30 Uhr Heilige Messe

#### Dienstag, 06. Januar 2026

##### Heilige Drei Könige

18.00 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, 11. Januar 2026

08.30 Uhr Heilige Messe

#### Dienstag, 13. Januar 2026

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, 18. Januar 2026

08.30 Uhr Heilige Messe

## Friedrich Scherzer im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am 1. Adventssonntag in den Ruhestand verabschiedet

Die Wertschätzung, die unsere Stadt dem langjährigen Pfarrer der Hoffnungskirchgemeinde (ehemals Trinitatiskirchgemeinde), Herrn Friedrich Scherzer, entgegenbringt, war bereits im Gellertstadtbote am 15.11. für alle sichtbar, als wir auf dem Titelfoto und im weiteren Inhalt des Informationsblatts Rückschau auf seine segensreiche Tätigkeit in unserer Stadt in den letzten 13 Jahren hielten.

Am Sonntag des Advents, dem 30.11.2025, war es dann soweit. Im Beisein von weiteren Pfarrern des Bereichs „Kirchen an Zschopau und Striegis“ sowie des Superintendenten Dr. Sven Petry, wurde Friedrich Scherzer offiziell in den Ruhestand verabschiedet.

Die Trinitatiskirche war an diesem Tag sehr gut gefüllt. Zahlreiche Weggefährten von Friedrich Scherzer, weit über seine seelsorgerische Arbeit als Pfarrer hinaus, waren beim Adventsgottesdienst zu Gast. Sie kamen im Anschluss an den Gottesdienst bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch.



Auch von Seiten der Stadt war die Resonanz groß, Stadträte aus allen drei Fraktionen waren ebenso in der Kirche, wie Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr, der Verwaltung, aber auch Schulleiterin Corinna Weinhold.

Bei der Grußwortrunde im Anschluss an den Gottesdienst sorgte die Tochter von Friedrich Scherzer, die ihren Vater emotional und mit großer Wertschätzung beschrieb, für einen ganz besonders rührenden Moment. Aber auch musikalisch gab es manches Ausrufezeichen unter anderem durch Peter Kreissl und Steffen Gneuß. Auch an dieser Stelle noch einmal einen ganz herzlichen Dank an Friedrich Scherzer für die geleistete Arbeit. Schön, dass er zusammen mit seiner Frau Diemut auch im Ruhestand unserer Stadt die Treue hält und schon vor einigen Jahren ein Eigenheim bezogen hat.

Dieter Greysinger

## Aktion Dreikönigssingen 2026 – Auf Wunsch kommen die Sternsinger aus Hainichen auch zu Ihnen



Die Sternsinger kommen! Am 04. und 10. Januar 2026 sind die kleinen und großen Königinnen und Könige der katholischen Kirche Hainichen im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+26“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige

den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich unter der Rufnummer 0174 9323553 oder per E-Mail unter [sternsinger.hainichen@posteo.de](mailto:sternsinger.hainichen@posteo.de) bei Lydia Hohmann anmelden. Alle Kinder ab dem Vorschulalter, die Sternsinger werden möchten, können sich auch gerne melden. Das Vorbereitungstreffen für alle Sternsinger wird am 03.01.2026 um 9:30 Uhr im Gemeinderaum der katholischen Kirche stattfinden.

„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ heißt das Leitwort der 68. Aktion Dreikönigssingen, die Beispielprojekte liegen in Bangladesch. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Mehr als 1,4 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger überall in Deutschland in inzwischen 67 Aktionsjahren, mit denen Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt wurden. Das Dreikönigssingen wird bundesweit getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

### Gegen Kinderarbeit und für Schutz und Bildung

Die Aktion 2026 bringt den Sternsingerinnen und Sternsängern das Thema Kinderarbeit näher und zeigt, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Das Dreikönigssingen ermutigt die Sternsinger und ihre Begleitenden, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen und eine gerechte Welt zu gestalten. Jüngste Erhebungen zeigen, wie wichtig dieses Engagement ist. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.

Zum Jahresbeginn 2025 hatten die Mädchen und Jungen bei der 67. Aktion bundesweit in 7.328 Pfarrgemeinden und Einrichtungen mehr als 48 Millionen Euro gesammelt. Mit den Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe. Bundesweit eröffnet wird das Dreikönigssingen am 30. Dezember in Freiburg (Erzbistum Freiburg).

### Kontakt:

Lydia Hohmann

0174 93 23 553

[sternsinger.hainichen@posteo.de](mailto:sternsinger.hainichen@posteo.de)

## ANDERE EINRICHTUNGEN

### Die EKM informiert

#### Wichtige Hinweise zum Jahreswechsel

##### Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe zwischen den Jahren

Über die Weihnachtsfeiertage, inklusive 24. und 31. Dezember, bleiben die Wertstoffhöfe des Landkreises Mittelsachsen geschlossen. Zwischen den Feiertagen haben die Wertstoffhöfe zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Auch am 27. Dezember 2025 sowie am 02. und 03. Januar 2026 können Abfälle wie gewohnt angeliefert werden.

Wir danken für Ihr Verständnis.

**27.12.2025 – 14.02.2026**

##### Kostenlose Weihnachtsbaumentsorgung

Ab dem 27. Dezember bis zum 14. Februar 2026 können abgeschmückte Weihnachtsbäume, in haushaltsüblichen Mengen, kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und die gesonderten Öffnungszeiten zwischen den Jahren.

##### Schnee und Eis erschweren die Entsorgung

Winterliche Straßenbedingungen machen es den Müllwerkern oft schwer Abfälle fristgerecht zu entsorgen.

Damit die Abfall- und Wertstoffentsorgung bei winterlichen Straßenbedingungen möglichst reibungsarm funktioniert, geben die Abfallberater folgende Hinweise:

- Sollte die anliegende Straße nicht ausreichend geräumt sein, stellen Sie bitte Ihre Abfallbehälter an die nächstgrößere, gut geräumte Straße. Sie können zur Unterscheidung der Tonnen ein farbiges kurzes Band o.ä. an Ihrem Behälter anbringen.
- Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Behälter freigeschleppt und gut erkennbar sind.
- Angefrorene Reste in den Abfallbehältern können vermieden werden, wenn feuchte Abfälle in Zeitungspapier eingewickelt werden. Den Behälter mit Papier auskleiden, hilft ebenso. Besteht die Möglichkeit, können Behälter vor dem Leerungstag in einer temperierten Garage oder Hausflur aufgetaut werden.

Trotz Anstrengungen von Winterdienst und Müllwerkern können Entsorgungstouren witterungsbedingt ausfallen. Gelingt es nicht, diese innerhalb von 4 Werktagen nachzuholen, kommt das Sammelfahrzeug zum nächsten regulären Entsorgungstermin. Zur Überbrückung derartiger Zeiträume können zugelassene blaue 80-Liter-Restabfallsäcke benutzt werden, die an den zentralen Stellen (siehe Abfallkalender 2026, Seite 7) für 5,20 Euro erworben werden können.

Die EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen wünscht allen Bürgern des Landkreises Mittelsachsen Gesundheit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Anzeige(n)

**Telefonnummer für private oder gewerbliche Anzeigen (037208) 876-200**  
**[anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)**